Wernigeröder Amtsblatt

Herausgeber des Amtsblattes Stadt Wernigerode, Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann, Pressestelle Angelika Hüber, ☎ (03943) 654105

Harz Druckerei GmbH
Max-Planck-Straße 12, 38855 Wernigerode
Tel. (03943) 5424-0 · Fax (03943) 542499
Anzeigen (03943) 542427

Das Amtsblatt erscheint monatlich
in einer Auflagenhöhe von 20000 Exemplaren.
Kostenlose Verteilung im Stadtgebiet.

Bezugsmöglichkeiten über den Verlag · Einzelpreis 0,70 €, zuzüglich Versandkosten.

Nr. 12 | Wernigerode, den 23. Dezember 2006 | Jahrgang 14

Am Ende dieses für Wernigerode so ereignisreichen Jahres wünschen wir allen Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen und Institutionen der Stadt ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles, gutes neues Jahr!
Die überaus erfolgreiche Landesgartenschau 2006 sowie die Fertigstellung des anspruchsvollen Verkehrsbauprojektes „Altstadtkreisel“ sind Symbol für eine bisher nie da gewesene Investitionstätigkeit in unserer „Bunten Stadt am Harz“.
Sehr herzlich danken wir allen, die sich in diesem Jahr für die Weiterentwicklung unserer Stadt an den unterschiedlichsten Stellen tatkräftig eingesetzt und sich um das Wohl der Bürgerinnen und Bürger bemüht haben.
Gleichzeitig hoffen wir, dass Sie auch künftig mit unserer Stadt verbunden bleiben und an deren Weg in einem Umfeld dramatischen Wandels Anteil nehmen

Ludwig Hoffmann — *Oberbürgermeister*
Uwe-Friedrich Albrecht — *Präsident des Stadtrates*

Liebe Wernigeröderinnen und Wernigeröder, liebe Gäste,

Als ich am Freitag vor dem 1. Advent den Weihnachtsmarkt eröffnete, war wohl nicht nur mir wegen des warmen Wetters zunächst gar nicht nach Advent und Weihnachten. Aber der Schein unzähliger Lichter auf unserem wunderschönen Markt, auf dem Nikolaiplatz und in den Fenstern und Vorgärten der ganzen Stadt brachte sie dann doch – diese unvergleichliche Stimmung der Adventszeit, mit der sich Weihnachten und Jahreswechsel ankündigen.

Doch Nostalgie und Gefühle sind zu wenig. Wir sollten Herz und Verstand für die Weihnachtsbotschaft öffnen. Seit der Geburt des Jesus Christus in einem armseligen Stall vor über 2000 Jahren ist die Advents- und Weihnachtszeit Ausdruck der immerwährenden Sehnsucht der Menschen nach Frieden, Geborgenheit und Freude. Jeder von uns kann dazu beitragen, dass diese Sehnsucht nicht nur eine Vision bleibt, sondern in vielen kleinen oder bedeutsamen Momenten unseres manchmal harten Lebens Wirklichkeit werden kann. Tausende Lichter leuchten in dieser dunklen, manchmal trüben Jahreszeit als Symbol dafür, dass es auch in Zeiten der Dunkelheit und des Trübsinns hell werden kann und soll. Hoffentlich finden wir in diesen Wochen mehr Zeit füreinander. Wir können uns Menschen zuwenden, die traurig, einsam, krank sind oder die Angst vor ungewisser wirtschaftlicher Zukunft haben. Ebenso brauchen Menschen in aller Welt, die unter Armut, Hunger, Vertreibung, Unterdrückung oder Krieg leiden, unsere Solidarität und praktische Hilfe.
Wenn ich auf das Jahr 2006 zurückblicke, sehe ich vor mir das Modell des Flugzeugs, das im September in München auf den Namen „Wernigerode“ getauft wurde. Das relativ kleine, hochmoderne Flugzeug befindet sich im Steigflug und steuert vielen nationalen und internationalen schönen, manchmal auch schrecklichen Zielen zu. Es darf aber nicht dauerhaft über „Wolke 7“ schweben, will es nicht den Absturz riskieren. So sehe ich auch Wernigerodes Entwicklung: Die relativ kleine Stadt präsentiert sich vorteilhaft in der großen Welt Münchens, natürlich auch in Sachsen-Anhalt. Ich sage es immer wieder: Das Jahr 2006 war eines, wenn nicht sogar das erfolgreichste Jahr für Wernigerode.

Daran haben zahlreiche Menschen unserer „Bunten Stadt am Harz“ an ihren jeweiligen Arbeitsplätzen in den gewerblichen Unternehmen, in Handwerksbetrieben, Banken, Verwaltungen, Hotels und Gaststätten, im Gesundheitswesen, in Schulen und Kindertagesstätten, an der Hochschule Harz, in Handelseinrichtungen und an vielen anderen Stellen ihren Anteil. Einen unverzichtbaren Beitrag für ein menschliches Zusammenleben trugen Hunderte Wernigeröderinnen und Wernigeröder mit ihrem ehrenamtlichen Engagement im Sport, in der Kultur- und Heimatpflege, bei Kirchen, in Parteien und Verbänden, bei der sozialen Betreuung, bei der Landesgartenschau oder in der Nachbarschaft bei.

Sehr herzlich bedanken möchte ich mich auch für das großzügige finanzielle Engagement von Unternehmen, Stiftungen und Einzelpersonen, ohne das weder Vereine, noch das städtische Angebot an Veranstaltungen und Dienstleistungen existieren könnten.

Wernigerode im Steilflug – aber nicht über den Wolken

In der gebotenen Kürze möchte ich einige wichtige Beispiele für Entwicklungsschübe nennen.

Die Landesgartenschau hat alle unsere Erwartungen übertroffen. Dank eines hervorragenden gestalterischen Konzeptes und eines hoch motivierten Teams kamen etwa 650.000 BesucherInnen. „Normale“ Besucher, wie Experten gaben zu 90 % gute und sehr gute Kritiken in fast allen Belangen. Jetzt haben wir dort auf der sanierten ehemaligen Deponie dauerhaft eine attraktive Stadtlandschaft, für deren Nutzung gegenwärtig die Vorbereitungen laufen. Das Gelände soll eine Attraktion für Einheimische und Touristen bleiben.

Nicht nur auf der Landesgartenschau, sondern auch auf dem Schloss, im Marstall, im (10 Jahre bestehenden) „KiK“ und an vielen anderen Orten haben wir ein bisher wohl noch nie da gewesenes Kulturangebot erleben dürfen.

Mit einem Aufwand von über 20 Millionen Euro wurden im Frühjahr der „Altstadtkreisel“ fertiggestellt, sowie der gesamte Straßenzug von der Roseninsel bis zur Krankenhaus-Kreuzung grundhaft ausgebaut. Es entstanden dadurch grundlegende Verbesserungen für die Verkehrsführung und die Verkehrssicherheit. Die neue städtebauliche Situation, die sich aus der Führung von Rad- und Gehweg ergeben hat, ist ein schöner Nebeneffekt

Die gewerbliche Wirtschaft hat sich weiter gut entwickelt. Es ist schwer, einzelne Unternehmen hervorzuheben. Die Rautenbach AG, die Wergona Schokoladen GmbH, die Hasseröder Brauerei, die Stadtwerke, die VEM motors GmbH u.a.m. gehören sicher dazu. Auch im Handwerk und Dienstleistungsgewerbe hat sich die Situation stabilisiert.

(Fortsetzung auf Seite 3)

(Fortsetzung von Seite 1)

Die Zahlen bei Tagesbesuchern und Übernachtungsgästen belegen eine besonders dynamische Entwicklung im Tourismus. Hervorzuheben sind der Hasseröder Ferienpark mit seinem attraktiven Freizeitangebot für Familien aus dem In- und Ausland, die Landesgartenschau und die Rekonstruktion des Lustgartens, sowie der Schlossterassen. Mit Letzteren ist unsere Stadt im Landes-Tourismus-Projekt „Gartenträume“ vertreten. Wernigerode wurde als „Anerkannter Erholungsort“ zertifiziert. Die Spielbank verbessert ebenso die touristische Infrastruktur wie die neue Touristinformation im Rathaus.

Dank dieser guten Entwicklung, unterstützt durch die engagierte Arbeit der Kommunalen Beschäftigungsagentur und der Agentur für Arbeit ist die Arbeitslosigkeit so niedrig wie seit Jahren nicht. Reichlich 10 % sind aber nach wie vor unbefriedigend, wenn man außerdem weiß, dass zwei Drittel davon Langzeitarbeitslose sind und sich viele Menschen in unsicheren und schlecht bezahlten Arbeitsverhältnissen befinden.

Mit der Fertigstellung der neuen Sporthalle in Silstedt und dem Beginn der Sanierung der Sporthalle Burgbreite gibt es auch für den Schul- und Vereinssport weiter verbesserte Bedingungen.

Im September wurde in Silstedt die neue Turnhalle fertiggestellt. Die Kinder der Kita „Benjamin Blümchen“ und der Grundschule „Henning Calvör“ Silstedt heben eigens dafür ein sportliches Programm eingeübt

Die Städtebauförderung durch Bund und Land haben wir zur Verschönerung unserer Stadt genutzt. Die Baumaßnahmen im Wohngebiet „Harzblick“, Sanierungen in der Burg- und Nöschenröder Straße, das neue Stadtarchiv in der „Alten Münze“ (Nonnenhof) und das schmucke Haus Klintgasse 1 mit dem attraktiven asiatischen Restaurants sind dafür die augenfälligsten Beispiele.

Die Industriebau Wernigerode GmbH (Wohnpark Stadtgarten), die städtische Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft GmbH (Stadtumbau am Ziegenberg u.a.), die Wernigeröder Wohnungsbaugenossenschaft (Burgbreite, Stadtfeld u.a.) sowie diverse Einzelinvestitionen haben die Wohnverhältnisse für zahlreiche BürgerInnen weiter verbessert.

Der Landkreis vollendete die Sanierung der Gebäude der berufsbildenden Schule. Diese Investition ist für die regionale Wirtschaft von großer Bedeutung, weil gute Fachleute immer mehr gesucht werden.

Gleich zu Beginn des Jahres unterzeichneten im Rathaus die Ministerpräsidenten Sachsen- Anhalts und Niedersachsens den 2. Staatsvertrag zur Bildung des gemeinsamen Nationalparks Harz, der von Wernigerode aus geführt wird.

Wir können uns über die Zusage der Bundesregierung über die dauerhafte Existenzsicherung der Wernigeröder Außenstelle des Robert-Koch-Instituts freuen

Wir hatten wieder viele prominente Besucher in der Stadt: Den Rittertag des provinz-sächsischen Teils des Johanniterordens, den Ministerpräsidenten auf seiner Sommerreise, die Sitzung der gesamten Landesregierung, zahlreiche Mitglieder von (Landes-) Regierungen aus dem In- und Ausland während der Landesgartenschau u.v.a.m.

Die Ministerpräsidenten aus Niedersachsen Christian Wulf und aus Sachsen-Anhalt Prof. Dr. Wolfgang Böhmer unterzeichneten im Januar den Staatsvertrag für den länderübergreifenden Nationalpark „Harz“

Es gab auch Schattenseiten

Aber natürlich war das Jahr 2006 in Wernigerode nicht nur schön. Gleich Anfang Januar mussten bei bitterer Kälte die KameradInnen der Feuerwehren den Großbrand in der Burgstraße löschen. Dank deren Einsatz, durch den eine völlige Zerstörung verhindert wurde, und dank großzügiger Spenden ist der Wiederaufbau nun schon weit fortgeschritten.

Leider mussten und müssen wir uns an vielen Stellen der Stadt mit Zerstörungswut und Verhaltensweisen auseinandersetzen, durch das Einwohner und Touristen belästigt wurden. Dass wir verstärkt Wachdienste Videoüberwachung (Anger-Parkplatz) einsetzen müssen, ist nicht nur Ausdruck einer Verwahrlosung, sondern auch eine erschreckende Vergeudung öffentlicher und privater Mittel.

Wir müssen auch ein (Wieder-)Erstarken rechtsextremistischer Erscheinungen in der Stadt beobachten. Erinnert sei an die Störung einer Veranstaltung im Rathaus im Februar 2006, die Demonstration am 27.5.06 (die später eine Gegendemonstration provozierte) und die Durchführung von „Mahnwachen“ auf dem Markt. Diese Kräfte, die sich weniger in der Öffentlichkeit, umso mehr in ihrer Propaganda an den Nationalsozialismus anlehnen, treten sowohl als die Biedermänner und –frauen, als auch als Gewalttäter auf. Entsprechend muss ihnen ebenso politisch und präventiv, wie mit konsequenter Strafverfolgung begegnet werden. Ich danke dem „Bürgerbündnis für Demokratie und ein weltoffenes Wernigerode“ und den Männern und Frauen der Polizei für ihr konsequentes Handeln.

Ausblick auf das Jahr 2007 – mit Zuversicht aber auch Risiken

Das Jahr 2007 wird wieder ein spannendes Jahr für Wernigerode, auch wenn wir etwas „kleinere Brötchen backen“ müssen. Lassen Sie mich einige Schwerpunkte nennen:

Am 30. Juni geht der bisherige Landkreis Wernigerode im neuen Landkreis „Harz“ auf. Nach 130 Jahren verliert unsere Stadt ihren Status als Kreisstadt. Das wird einige schmerzliche Einschnitte bringen, wobei ich hoffe, dass es tatsächlich keine einseitigen Verlierer und Gewinner bei der Fusion geben wird. Ob dieser dann einwohnerstärkste Landkreis außer Einsparungen bei Personal und Bürgernähe auch positive Entwicklungsimpulse für die Städte und Gemeinden der Region setzen kann, bleibt abzuwarten.

Am 22.4.2007 werden ein neuer Kreistag und ein neuer Landrat gewählt. Bei Parteien und anderen politischen Gruppierungen laufen dazu die Vorbereitungen. Nehmen wir unser demokratisches Wahlrecht wahr! Zeigen wir demokratische Verantwortung, indem wir den Rechtsextremen deutlich machen: Der Harz ist bunt, nicht braun!

Die öffentliche Finanznot spüren wir ebenfalls in den Zuwendungen zum städtischen Haushalt, aber auch in der Schließung des Katasteramtes oder der drohenden Schließung des Finanzamtes Wernigerode. Auch hier gehen Arbeitsplätze und Bürgernähe verloren.

Andererseits freuen wir uns über die neue Autobahnmeisterei, die der Bund z. Zt. unmittelbar neben der B 6n errichtet.

Wir werden als Stadt auch im neuen Jahr kräftig, wenn auch weniger als in den letzten Jahren investieren. Möglich ist das nur durch die Förderung durch Land, Bund und EU.

In den letzten Wochen hat die Stadt in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn AG eine Baumaßnahme begonnen, die 2007/2008 fertiggestellt werden soll. Nach jahrzehntelangem Ideenstadium wird es einen nördlichen Zugang zum Bahnhof, also von der Feldstraße aus geben. Dazu gehört auch ein Parkplatz, so dass sich der Zugang für Berufspendler, wie für die vielen Touristen wesentlich verbessern wird. Im Zuge des Ausbaus der Eisenbahnstrecke Halberstadt-Vienenburg auf Geschwindigkeiten bis 160 km/h ist das möglich.

Trotz finanzieller Engpässe wollen wir unseren Beitrag zum grundhaften Ausbau der B 244 in den Abschnitten Schmatzfelder Straße und Ilsenburger Straße leisten. Leider steht die weitere Sanierung der Friedrichstraße noch in den Sternen.

Mit der Totalsanierung des Altenpflegeheimes „St. Georg“ der städtischen GSW und dem Neubau eines Pflegezentrums des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes in der Albert-Bartels-Straße wird sich das Angebot für pflegebedürftige Menschen qualitativ und quantitativ weiter verbessern. Weitere Angebote für Wohnen im Seniorenalter plant die Wernigeröder Wohnungsbaugenossenschaft auf dem Gelände zwischen Ilsenburger Straße und Bahngleisen.

Aus der Wirtschaft liegen Informationen über weitere Investitionen vor.

Vom 19. bis 22. Juli 2007 wird es zum 5. Mal den Internationalen Johannes-Brahms-Chor-Wettbewerb geben. Freuen wir uns auf kleine und große Sängerinnen und Sänger aus aller Welt! Darüber hinaus wird es in Wernigerode wieder ein umfangreiches und attraktives Kulturangebot für jeden Geschmack geben.

So können wir in das Jahr 2007 mit Zuversicht gehen, ohne die Risiken zu übersehen. Die beschriebenen größeren und viele kleinere Projekte sind „ins Gleis“ gesetzt. Andererseits wird uns das beschriebene Finanzloch zum Kürzertreten zwingen. Die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind eher günstig. Gleichzeitig wissen wir von zu vielen Haushalten hier bei uns, wie weltweit, die mit sehr wenig Geld auskommen müssen. Diese Menschen, vor allem die Kinder darunter müssen wir vor Verlust von Chancen für eine Besserung ihrer Lage bewahren. Unser Leben wird sich weiter zwischen Bangen und Hoffen bewegen. Lassen Sie uns daran arbeiten, dass die Hoffnung überwiegt!

In diesem Sinne wünsche Ihnen frohe gesegnete Weihnachtstage und für das neue Jahr gute Gesundheit, erfolgreiches Wirken, Zuversicht, Frieden und viele Anlässe zur Freude!

Ihr Ludwig Hoffmann

(Fotos: hü, M. Bein)

Rathausnachrichten

Hospitäler-Stiftung fördert Sprachunterricht

Seit einem Jahr wird ein Kurs zur Sprachförderung mit Schülern und ihren Eltern vom Internationalen Bund e.V. zweimal wöchentlich angeboten. Derzeit lernen 13 Erwachsenen und 15 Kinder aus dem Irak, dem Iran, Syrien und Äthiopien deutsch und hoffen, dass ihre Integration in Wernigerode mit besseren Sprachkenntnissen erleichtert wird.
Ein weiterer Kurs ist geplant. Zur finanziellen Unterstützung des Vorhabens erhielt die Leiterin des Internationalen Bundes Ines Kühnel einen Zuschuss der Wernigeröder Hospitälerstiftung in Höhe von 520 €, der von Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann und Irmgard Wetzel im Namen der Stiftung übergeben wurde. (hü, Foto: R. Grothe)

Verkehrsfreigabe der Kleinen Bergstraße

Am 21. November erfolgte nach 5 Monaten Bauzeit die offizielle Verkehrsfreigabe der Kleinen Bergstraße. Mit der Fertigstellung der Kreuzung am Vorwerk konnte für das Innenstadtquartier eine wichtige Verkehrsführung wieder aktiviert werden. Der Poller am Vorwerk wird zur Zeit noch saniert, wird aber für den Zeitraum des Winterdienstes auch vorläufig geöffnet bleiben. Als weitere Bauabschnitte in diesem Altstadtquartier sind perspektivisch noch die „Große Bergstraße“ und der Ausbau „Am Vorwerk“ bis zur Burgstraße vorgesehen. Jedoch ist die Realisierung von weiteren geplanten Straßenbaumaßnahmen abhängig. (ud)

Richtfest am Ziegenberg

Ein weiteres Mehrfamilienhaus der GWW am Ziegenberg steht kurz vor seiner Fertigstellung. Am 24.11. wurde Richtfest gefeiert. Im Rahmen des Stadtumbaus wurden am Ziegenberg die wenig attraktiven, ehemals als Notunterkünfte errichteten Wohnblocks abgerissen und durch neue, moderne Mehrfamilienhäuser ersetzt.

Staatssekretär Dr. Hans-Joachim Gottschalk übergibt Fördermittelbescheid für neuen P+R-Platz und Tunnelverlängerung am Bahnhof Wernigerode

Magdeburg/Wernigerode. Auf der Rückseite des Bahnhofs Wernigerode wird mit Landesmitteln ein neuer P+R-Parkplatz für Nutzer des öffentlichen Verkehrs gebaut. Als Zugang dafür wird der derzeit entstehende neue Bahnsteigtunnel verlängert. Dr. Hans-Joachim Gottschalk, Staatssekretär im Landesverkehrsministerium, überreichte am 21. November der Stadt den Zuwendungsbescheid über die ersten 675.000 Euro für den Baubeginn in diesem Jahr. Gefördert wird das Vorhaben aus dem von der Landesgesellschaft NASA betreuten Schnittstellenprogramm des Landes Sachsen-Anhalt. Das Land trägt 90 Prozent der mit insgesamt etwa 4 Mio. Euro veranschlagten Kosten für die Gesamtmaßnahme, die Stadt als Bauherr steuert 10 Prozent bei. Der Tunnel soll im März 2007 rohbaufertig werden, die Übergabe des neuen P+R-Platzes ist für 2009 geplant.

Die Gelegenheit für die Tunnelverlängerung ist günstig: Beim Streckenausbau Halberstadt - Vienenburg erneuert die Deutsche Bahn am Bahnhof Wernigerode derzeit Gleise und Bahnsteige und baut einen neuen Fußgängertunnel, der mit Landesmitteln bis zur Bahnhofrückseite verlängert werden soll. Da vorübergehend ohnehin keine Züge fahren, gibt es keine zusätzlichen Behinderungen.

„Das Land Sachsen-Anhalt und die Stadt Wernigerode wollen die Chance gemeinsam mit der Deutschen Bahn nutzen“, erklärte Gottschalk. „Der Bahnhof Wernigerode ist ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt. Etwa 1200 Eisenbahnfahrgäste steigen hier täglich ein und aus. Mit dem Tunnel wird nicht nur der Zugang zum P+R-Platz geschaffen, sondern für die Wernigeröder, die ‚hinter' dem Bahnhof wohnen, werden sich auch die Fußwege zum öffentlichen Nahverkehr erheblich verkürzen. Bahn und Bus werden attraktiver.“

Baudezernent Burkhard Rudo (Mitte) erläutert Staatssekretär Hans-Joachim Gottschalk und Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann das Bauvorhaben

Auch Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann begrüßt die Schnittstellenmaßnahme: „Mit der Einrichtung zusätzlicher Parkplätze wird das Gelände des früheren Güterbahnhofs sinnvoll genutzt. Bis Jahresende erledigen wir die vorbereitenden Arbeiten für den Tunnelbau, so dass ab Februar die Bauhauptleistungen folgen können.“
Die attraktive Umgestaltung des Wernigeröder Bahnhofsumfeldes mit Landesunterstützung begann bereits 1997. Seitdem wurde der Busbahnhof mit Leitstelle, Infosystem und Toiletten erneuert. Es folgten der Bahnhofsvorplatz mit Taxi- und Kurzzeitparkplätzen sowie Info-Punkt. Parallel dazu sanierten die Deutsche Bahn und die Harzer Schmalspurbahnen ihre Bahnhofsgebäude.
(Wolfgang Ball, Foto: hü)

Neue Perspektiven für das ehemalige Bahngelände an der Feldstraße

Das Grundstück an der Feldstraße mit der ungenutzt stehenden Lagerhalle bot den Wernigerödern und Besuchern, auch Bahnreisenden, einen desolaten und ungeordneten Anblick, welcher dem Ruf der „Bunten Stadt“ ganz und gar nicht gerecht wird.
Das Gebäude mit Sozialanbau wurde ursprünglich vom VEB Großhandel OGS Halberstadt Anfang der 80-er Jahre des vorigen Jahrhunderts als Lagerhalle für Obst und Gemüse errichtet. Ein Bahnanschlussgleis auf der nordöstlichen Giebelseite diente damals der direkten Belieferung.
Nach 1990 wurde die Halle teilweise als Möbellager genutzt. Der Leerstand, welcher seit mehreren Jahren zu verzeichnen ist, lässt das Gebäude von Jahr zu Jahr ruinöser erscheinen. Eine neue Nutzung und damit eine Sanierung und Herrichtung des Gebäudes steht auch weiterhin nicht in Aussicht.
Das Grundstück liegt im Sanierungsgebiet der Stadt. Zukünftig sieht der Rahmenplan in der städtebaulichen und in der Verkehrskonzeption vor, dort teilversiegelte öffentliche Grün- und Freiflächen sowie Parkplätze zu schaffen. Mit dem Neubau des nördlichen Bahnhofszuganges (Unterführung) auf dem Bahngelände, welcher weiterführend auch das Gelände an der Feldstraße erschließt, ist es endlich möglich, den Bahnreisenden ausreichend Parkmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen. Der Bau dieser Maßnahme, als wichtiger Aspekt, die Parkflächen mit dem Bahnhofsgelände auf kurzem Wege zu verbinden, soll bereits Anfang des Jahres 2007 begonnnen werden. Derzeit laufen die planerischen Vorbereitungen.
Erste Vorraussetzungen für dieses Konzept waren der notwendige Ankauf des Grundstückes von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben und der Abriss der Halle. Mit einem Stadtratsbeschluss im Juli wurde dem Ankauf des Geländes zugestimmt, so dass nach erfolgter Angebotseinholung für die Abrissarbeiten im November auch mit dem Gebäudeabbruch begonnen werden konnte. Bis auf kleine Restleistungen sind diese Arbeiten mittlerweile erledigt.
Nachhaltig stellt die schrittweise Umsetzung des im Rahmenplan verankerten Konzeptes eine Aufwertung des Geländes- angrenzend an die gelungene oberirdische Gestaltung des Altstadtkreisels- an der Peripherie der historischen Altstadt dar. Ein weiterer städtebaulicher Missstand kann nach und nach beseitigt werden.
Die Verfügbarkeit des Geländes steht in engem Zusammenhang mit der weiteren Entwicklung des Ochsenteichgeländes und der Erweiterung des Parkplatzangebotes für die Bahnreisenden und für die Besucher der Altstadt.

Festveranstaltung in Dresden

Aus Anlass der Erwerbs der VEM Gruppe durch die Unternehmerfamilie Adolf Merckle fand am 25. November in Dresden eine Festveranstaltung statt. Zur VEM Gruppe gehören auch die VEM motors in Wernigerode. Für das Land Sachsen nahm Ministerpräsident Prof. Dr. Georg Milbradt an der Veranstaltung teil Das Land Sachsen-Anhalt war durch den Staatssekretär im Wirtschaftsministerium Detlef Schubert vertreten. Gemeinsam mit der Vertretern der VEM motors Wernigerode war auch Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann zum Festakt eingeladen. Ludwig Hoffmann nutzte die Gelegenheit um am Rande der Veranstaltung ein Gespräch mit Dr. Merckle zu führen.

Rathausnachrichten

Kabinett des Landes Sachsen-Anhalt tagte in Wernigerode

Die Landesregierung ist am 28. November zu einer auswärtigen Kabinettssitzung in Wernigerode zusammengekommen. Unter Leitung von Ministerpräsident Prof. Dr. Wolfgang Böhmer wurden neben allgemeinen auch regionalspezifische Themen wie Infrastrukturmaßnahmen, die soziale und kulturelle Förderung sowie die Schulentwicklung in Wernigerode und dem Landkreis beraten.
Besonders auf wirtschaftlichem Gebiet haben sich Stadt und Landkreis Wernigerode in den letzten Jahren weiter gut entwickelt. Mit 10,8 Prozent im Oktober 2006 hat der Landkreis Wernigerode die geringste Arbeitslosenquote in Sachsen-Anhalt. Gegenüber dem Vorjahresmonat gab es eine Senkung um 2,7 Prozentpunkte.
Im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe Ost (GA) wurden in der Investitionsförderung bis zum 30. September 2006 im Landkreis insgesamt 610 Projekte mit einem Gesamtinvestitionsumfang von 1.5 Milliarden Euro mit 451 Millionen Euro bezuschusst. Damit konnten 6.156 Arbeitsplätze neu geschaffen und 9.637 gesichert werden. Dazu kommen 13,6 Millionen Euro Fördermittel für Forschung, Entwicklung und Innovation.
Einen erheblichen Aufschwung hat auch die Tourismuswirtschaft genommen. Seit 1991 sind 266 touristische Vorhaben im Landkreis Wernigerode mit insgesamt 161,5 Millionen Euro gefördert worden.
Im Rahmen der Kabinettssitzung wurde festgestellt, dass ein besonderer Erfolg für die Stadt, die Region und das Land die Landesgartenschau 2006 in Wernigerode unter dem Motto „Harzblicke erleben“ war.
Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann und Landrat Dr. Michael Ermrich hatten die Gelegenheit den Kabinettsmitgliedern auch die Sorgen und Probleme der Region darzulegen. (Foto: Grothe)

Bauminister Daehre übergibt Bewilligungsbescheid für Städtebau-Fördermittel

Der Minister für Landesentwicklung und Verkehr, Dr. Karl-Heinz Daehre, übergab am 28. November symbolisch im Rathaus von Wernigerode Zuwendungsbescheide an Städte und Gemeinden aus den Harzkreisen Halberstadt, Wernigerode und Quedlinburg.
So werden an zehn Städte und Gemeinden im Rahmen der Städtebauförderungsprogramme Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Städtebaulicher Denkmalschutz, Sicherung und Erhaltung historischer Stadtkerne und Stadtumbau Ost – Teilprogramm Aufwertung Zuwendungsbescheide in Höhe von 9,7 Millionen Euro ausgereicht.
Damit setzt das Land Sachsen-Anhalt die Unterstützung der Städte und Gemeinden im Hinblick auf die Sanierung und städtebauliche Erneuerung insbesondere der historischen Innenstädte fort.
Gefördert werden die Städte Ballenstedt, Blankenburg, Derenburg, Halberstadt, Harzgerode, Ilsenburg, Osterwieck, Quedlinburg, Thale und Wernigerode.
Die Mittel werden insbesondere für die Gebäudesanierung sowie die Verbesserung und den Ausbau der stadttechnischen Infrastruktur verwendet. Beispielhaft soll das Projekt der Stadt Wernigerode genannt werden, die über eine gesamtstädtisch angelegte Planung die Barrierefreiheit im Hinblick auf die Zugänglichkeit von Gebäuden und vor allem im öffentlichen Raum verbessern will. (EB, Foto: hü)

Wachturm auf dem Austberg gesichert

Seit etwa zwei Jahren engagiert sich der Geschichts- und Heimatverein nachdrücklich für die Sanierung des Austbergturmes nachdem sich die Stadt Wernigerode jahrelang bemüht hatte, den vom Einsturz bedrohten Turm mit Fördermitteln verschiedener Art zu erhalten. Beantragt waren Mittel aus dem Dorferneuerungsprogramm, aus der Denkmalpflege oder der Bundesanstalt für Arbeit. Leider trafen die Förderbedingungen dieser Programme nicht für Kommunen zu.
Um den Turm zeitnah zu sanieren, hat sich der Wernigeröder Geschichts- und Heimatverein der Mittelbeschaffung für den Erhalt des Turmes angenommen. Hier stehen einem eingetragenen Verein mehr Türen offen als einer Kommune.
Die stark engagierten Mitglieder des Vereines haben daraufhin bei Stiftungen, Sparkassen und Verbänden und bei der Bevölkerung Spenden und Zuschüsse gesammelt. Der Durchbruch für den 1. Bauabschnitt wurde mit einer Förderung aus dem Denkmalschutzprogramm des Kultusministeriums in Höhe von 20.000 € erreicht. Zusammen mit dem Obolus der Stadt in Höhe von 5.000 €, der bereitgestellten Planung und einer Förderung durch die KOBA konnte die Sicherung des Turmes mit insgesamt 50.000 € in Angriff genommen werden.
Die Fördermittel des Kultusministeriums erhielt der Geschichts- und Heimatverein, der diese Mittel zur Umsetzung des 1. BA der Stadt übergeben hat. Im Baudezernat der Stadt Wernigerode wurde die Vorbereitung und Durchführung der Maßnahme betreut und wird anschließend der Verwendungsnachweis erstellt.
Die vorhandenen Mittel reichen zwar nicht für die vollständige Sanierung des Turmes, aber der einsturzgefährdete Wachturm hat mit dieser Maßnahme seine Standfestigkeit wieder erhalten.
Da noch nicht die ursprüngliche Höhe des Turmes erreicht ist, müssen noch etwa 1,5 m aufgemauert werden. Zur Zeit ist die oberste Schicht vollfugig vermörtelt und mit Gefälle gesetzt, damit das Regenwasser abgeleitet werden kann. Hier ist später eine Schicht aus Abdeckplatten geplant. Ziel ist es auch, eine Treppe zum Besichtigen des Turmes mit Aussicht auf den Harz und die vorgelagerten Hügelketten zu ermöglichen und den Turm zu überdachen.
Für diese Pläne sind zur Zeit leider keine Finanzierungsmöglichkeiten gegeben.

der Austbergturm vor

und nach der Sicherungsmaßnahme

Waldtausch nun abgeschlossen

Nach vierjährigem Bemühen ist Ende November eine dreiseitige Vereinbarung zum Tausch von Waldflächen zwischen dem Land Sachsen-Anhalt, der BVVG und der Stadt Wernigerode abgeschlossen.
Sachsen-Anhalts Landwirtschaftsministerin Petra Wernicke, Geschäftsführer der BVVG Dr. Müller und Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann setzten ihre Unterschrift unter das Vertragswerk, mit dem nun eine klare Waldflächenverteilung vorwiegend im Westen der Stadt besiegelt wurde.
Die Stadt Wernigerode gibt an das Land das Revier Neustädter Häu ab. Dafür wurden größere Flächen östlich der Straße nach Drei-Annen-Hohne vom Land und von der BVVG der Schlossberg an die Stadt übertragen.
Das gesamte Waldtauschverfahren wurde vom Land für Landwirtschaft und Flurneuordnung durchgeführt, sodass alle Beteiligten keine Grunderwerbssteuer zahlen mussten.
Des weiteren ist der Waldtausch auch Vorraussetzung dafür, dass ein privater Waldbesitzer im Grundbuch eingetragen werden kann. (hü)

Gespräch mit Helmut Kreutz

Der hessische Unternehmer Helmut Kreutz besuchte Anfang Dezember Wernigerode. Helmut Kreutz engagiert sich seit Jahren in großzügiger Art und Weise für die Begegnungsstätte für Blinde und Sehbehinderte am Pulvergarten. Zusammen mit dem evangelischen Blinden- und Sehbehinderten Dienst ist Helmut Kreutz Stifter der EBS – Helmut Kreutz Stiftung, die jetzt Träger der Begegnungsstätte ist.
Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann begrüßet Helmut Kreutz zu einem Gespräch im Wernigeröder Rathaus.

Das Kinder- und Jugendjahr 2006

In der Kinder- und Jugendarbeit kann die Stadt Wernigerode auf ein reichhaltiges Jahr 2006 zurückblicken.

Auch hierbei wirkte sich die Landesgartenschau aus, bei der Kinder- und Jugendgruppen besondere Veranstaltungen präsentierten. Allein der Ferienpass hatte in diesem Jahr durch das Mitmachen des „grünen Klassenzimmers“ der Landesgartenschau über 80 Veranstaltungen zu bieten! Doch auch andere Höhepunkte prägten das Jahr der Kinder und Jugendlichen in Wernigerode – eine Auswahl davon soll im Rückblick hier erwähnt werden:

Den Waldkindergarten „Nöschenröder Hummelhaus“ entdeckten über die Stadtgrenzen hinaus in diesem Jahr die Mitglieder des Seniorenkonvents WJSC. Am Freitag nach Himmelfahrt besichtigten die Damen und Herren des Seniorenkonvents die städtische Kita, ließen sich von Leiterin Heide Petschovsky und allen Erzieherinnen das Konzept der Einrichtung vorstellen.
Die Kinder demonstrierten eindrucksvoll, wie sie in der naturnahen Kita lernen, spielen, sich wohlfühlen. Bei einem selbst gemachten Mittagsbüfett ließen sich bestens Bekanntschaften schließen. Besonders die Damen des Seniorenkonvents waren erstaunt, wie das Land Sachsen-Anhalt mit der Landesgesetzgebung die Voraussetzungen dafür geschaffen hat, dass alle Kinder einen Kindergarten besuchen können und den Familien herausragende Hilfen zur Vereinbarung von Beruf und Familie gegeben werden.

Auch die Kita „Regenbogen“ machte einen weiteren großen Schritt zu einer fundierten Vorschulbildungseinrichtung. Das Team nahm das Angebot der Landesregierung an, die Einrichtung zu einem Kompetenzzentrum für elementare (vorschulische) Bildung zu entwickeln. Dieses 2-Jahres-Projekt erfordert auch Eigenmittel vom Träger, um die Landesförderung zu erhalten. Dabei half die neu gegründete Stadtwerke-Stiftung, die sich besonders die Förderung von Bildungsprojekten vorgenommen hat.

Das Projekt „Bildung Elementar“ der Kita Regenbogen als Kompetenzzentrum des Landes wurde von der Stadtwerkestiftung finanziell unterstützt

Mit einer eindrucksvollen Fachtagung am 11.11.2006 unter dem Motto „Brücken bauen – Übergänge gestalten“ beendete das Erzieherinnen-Team das erste Projektjahr. Dazu waren zahlreiche Fachleute aus der näheren und weiteren Umgebung angereist, die zuständige Referatsleiterin des Landesverwaltungsamtes, Frau Dr. v. Hoven, beobachtete die Tagung aus der Fachaufsichtsebene.

Auch verschiedene Höhepunkte in der offenen Kinder- und Jugendarbeit konnte die Wernigeröder junge Generation erleben. Neben den freien Trägern von Kinder- und Jugendarbeit, dem Internationalen Bund, dem Harzer Schwimmverein, dem evangelischen Kirchenkreis und der Johannisgemeinde mit ihrem Bauwagenprojekt leistet die Stadt an verschiedenen Stellen offene Jugendarbeit und aufsuchende Arbeit auf der Straße. Eine inzwischen bundesweit anerkannte Methode der Gewalt- und Drogenprävention hat die Stadtjugendpflege seit 3 Jahren mit den regelmäßigen Fußball- und Volleyballnächten in Wernigerode etabliert. Wer hätte das vor einigen Jahren für möglich gehalten, dass Jugendliche in ihrer Wochenend-Freizeit bewusst auf Alkohol verzichten und sich im sportlichen Wettkampf miteinander messen?

Die außerschulische politische Bildung machten sich im vergangenen Jahr besonders die Mitarbeiter des Jugendtreffs Harzblick zur Aufgabe. Mit Unterstützung einer Hallenser Agentur wurden jugendliche Erstwähler auf ihr Recht bei der Landtagswahl 2006 vorbereitet.

Nadine, Carolin, Andreas und Benny vom Jugendtreff Silstedt halfen kräftig bei der Sanierung der Skihütte

Zum Jahresende machte besonders eine Gruppe von Silstedter und Benzingeröder Jugendlichen mit ihrem Jugendpfleger Jens Lux von sich reden. In einer Wochenendaktion, diesmal ohne Förderung des Landes, sanierten die Jugendlichen Teile der Skihütte am Hohnekopf, die ja allen Kindern und Jugendlichen zur Verfügung steht. Für diese gemeinnützige Arbeit gilt den Jugendlichen der besondere Dank!

Kickerturnier der Stadtjugendpflege

Am 17.11.2006 fand im Jugendtreff Center das 5. Kickerturnier der Stadtjugendpflege statt. 11 Teams zu je 2 Spielern aus 3 Jugendeinrichtungen nahmen diese Einladung wahr. Die Mädels und Jungs lieferten sich in 3 1/2 Stunden spannende Wettkämpfe. In der Endrunde ermittelten die jeweils 2 Gruppenbesten ihre Tagessieger.

Den Pokal konnten sich erstmals die Jugendlichen aus dem JT Silstedt sichern. An der Einzelwertung siegten verdient Christian Paap und David Feldmann.

Für die Versorgung zeichnete wieder das Team vom JT Center. Herzlichen Dank dafür!

Alle fanden das Turnier prima und freuen sich auf die nächsten Veranstaltungen dieser Art.

Anglerglück

Jugendtreff Silstedt setzt Angeltradition fort

Am 18.11.2006 pünktlich um 6.30 Uhr fuhren 6 Jugendliche aus Wernigerode, Silstedt und Heudeber zum Angeln nach Veckenstedt. Schnell hat jeder seinen Platz gefunden und seine Angeln ausgeworfen. Während des Wartens auf den Erfolg gab es natürlich viel Zeit zum Fachsimpeln, individuelle und Gruppengespräche sowie den einen oder anderen Spaß.
4 Jugendliche aus Silstedt und Hasserode kamen etwas später und schauten den Anglern zu. Natürlich gab es auch Verpflegung vom Grill. Belohnt wurden die Angler diesmal auch, denn 25 Forellen waren letztendlich in toller Erfolg. (JT Silstedt)

Jugendtreff Benzingerode fährt in die Skihütte

Vom 24. zum 25. November 2006 fuhren die Benzingeröder zur Skihütte am Hohnekopf. Obwohl es nur eine kleine Gruppe war, konnte die Zeit gut genutzt werden, um über einige Fragen des Clublebens zu sprechen. Natürlich wurde fleißig für ein Lagerfeuer gearbeitet und am selben eine gemütliche Zeit verbracht. Außerdem standen Dartspiele, Kniffeln, gemeinsames Grillen und Gespräche auf dem Programm. Allen hat es gefallen und vielleicht werden andere Benzingeröder Jugendliche sich von solchen Angeboten auch einmal inspirieren lassen, den Club zu besuchen. (Stadtjugendpflege)

Amtsblatt-Jugendseite

Familienwandertag: Benzingeröder „Finken“ auf Wanderschaft

Dicke graue Nebenschwaden und ein schaurig kalter Nieselregen machen echten „Finken“ doch nicht wirklich was aus!
Und so „flogen“ die Finkengruppe vom Kinderhaus „Am Schäferhaus“ aus Benzingerode gemeinsam mit Eltern, Geschwistern und Erzieherin zum nunmehr fünften Familienwandertag aus.

Und da das Gute bekanntlich ja so nahe liegt, ging es dieses Mal zur Burg und Festung Regenstein.

Jeder der schon mal dort war, kennt die herrlichen Kletterfelsen und weiß, was es dort für Abenteuer zu entdecken gibt. So erging es natürlich auch unseren unternehmungslustigen Kindern. Highlight des Ausfluges war jedoch der Besuch in der Falknerei. Mit seiner 60-minütigen Vorführung begeister-

ten der Falkner und seine gefiederten Tiere nicht nur die Kids.
Groß und Klein erfuhren Interessantes aus dem Leben der Vögel und der Arbeit eines Falkners. Während der Präsentation der großen Raubvögel stand sogar eine mutige Mutti dem Falkner zur Seite und ließ ein besonders ehrfürchtiges Exemplar seiner Gattung auf ihrem Arm landen, um ihn zu füttern. Im Anschluss durfte jeder Zuhörer erfahren, wie leicht und kuschelig eine Eule sein kann.
An dieser Stelle senden wir nochmals ein herzliches Dankeschön an den Falkner Herrn Mursa.
Zum Abschluss des Familienausfluges hatte sich jeder ein wärmendes und leckeres Mittagessen in der Ausflugsgaststätte verdient.
Und ganz zum Schluss lichtete sich vorsichtig der Nebel und gab Stückchenweise etwas vom traumhaften Ausblick aus dem Panoramafensters des Lokales frei.

(Ninette Rühle, Benzingerode)

Erste Probe für neues Musical-Ensemble

Groß war die Freude, als sich die schon erfahrenen Kinderschauspieler des Musicals „Das Buch der Zwerge“ wieder sahen. Und ebenso groß die Spannung bei den „Neuen“. Sie kamen am 23. November 2006 zur ersten Probe im neuen Schuljahr. Reno Scherbaum und Carola Kirsche begrüßten das neu entstandene Ensemble mit einem neuen Probenaufbau. Die Kleinen sollen von den Großen lernen und die Unerfahrenen von den Erfahrenen.

Beim Kennenlernspiel kam es den beiden Organisatoren besonders darauf an, den Vernetzungsgedanken der beteiligten Einrichtungen „Freie Grundschule Wernigerode“ (FIT-Ausbildungs-Akademie gGmbH), Kita „Villa Sonnenschein“ und Kita „Zwergenland“ (beide Stadt Wernigerode) zu visualisieren und somit den 36 Kindern zu verdeutlichen, dass jeder Einzelne für den weiteren Erfolg des Musicals wichtig ist.
Die Proben finden während der Schulzeit jeweils donnerstags ab 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr in der Freien Grundschule Wernigerode statt. Im Sommer 2007 sind dann letztmalig die nächsten Aufführungen mit neuen Choreografien dieses Musicals geplant. So auch eine Vorstellung für die Grundschulen und Kindertagesstätten in der Region. Für die Zeit danach liegen schon viele neue Ideen in der Schublade und warten auf ihre Realisierung.

Reno Scherbaum und Carola Kirsche freuen sich besonders darüber, dass der Fernsehmitschnitt von der Musical-Premiere im Offenen Kanal zu sehen war.

„Kleine Klimaschützer unterwegs“ im Kinderland Pusteblume

Unser Kinderland Pusteblume nahm als einzige Kindertagesstätte Sachsen-Anhalt an der „Kindermeilenkampagne 2006 – kleine Klimaschützer unterwegs“ teil.

Jedes Kind bekam zu Anfang ein „Grüne-Meilen-Sammelalbum“. In dieses konnte es jeweils einen Button einkleben, wenn es zu Fuß, mit dem Roller oder ähnlichem in den Kindergarten kam. Auch die Eltern arbeiteten sehr gut mit. Einige fuhren extra eher zu Hause ab um das Auto auf einem großen Parkplatz abzustellen und ein paar Meter zu Fuß zu laufen. Den Kindern machte diese Aktion sehr viel Spaß. So wurden insgesamt 873 „grüne Meilen“ erlaufen.

Zum Abschluss der Aktionswoche hatten sich die Erzieherinnen etwas Besonderes einfallen lassen. Jedes Kind bastelte einen Fußabdruck. Auf diesen wurde der Name des Kindes und der Einrichtung geschrieben. Jeder Fuß wurde an einen Luftballon gebunden. Diese ließen die Kinder gemeinsam in den Himmel steigen.

Besonders freut uns die Resonanz dieser Aktion. Innerhalb einer Woche meldeten sich 3 Familien, die einen Luftballon gefunden haben. 2 Ballons waren in der Nähe von Nordhausen gelandet und einer sogar erst in Eisenhüttenstadt. So wurde die Aktion auch in andere Regionen überbracht.

Auf Grund der großen Freude und Begeisterung wollen wir die Aktion in etwas geänderter Form weiterführen. Ab dem nächsten Jahr wird es einen „autofreien Tag“ in der Woche geben. Auch hier werden Punkte gesammelt und ein Wettbewerb zwischen den Gruppen gestartet.

Wir hoffen auf weiterhin positive Erfolge mit den Kindern, Eltern und Erzieherinnen.

Das Elternkuratorium des Kinderlandes Pusteblume

Veranstaltungen der Jugendeinrichtungen der Stadt Wernigerode im Januar 2007

01.01.2007 bis 07.01.2007

Schließzeit
in allen Jugendtreffs der Stadt Wernigerode

Jugendhaus Center

Benzingeröder Chaussee 1 – Tel. 22291

Montag:	14.00 – 21.00 Uhr
Dienstag:	14.00 – 21.00 Uhr
Mittwoch:	15.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag:	14.00 – 20.00 Uhr
Freitag:	14.00 – 22.00 Uhr
Jeden 2. Samstag	15.00 – 20.00 Uhr

Tägliche Kinderzeit: 15.30–17.30 Uhr obere Etage:

Montag:	Töpfern
Dienstag:	Kreativangebote
Mittwoch:	Kochen und Backen
Donnerstag:	Sportliches
Freitag:	Musikalisches
Samstag:	Spieletag

Offene Angebote:
Dart, Fitness, Billard, Tischtennis, Gitarrengruppe, Tanzgruppe, Bandproben u. v. a. m.

Besondere Angebote:
10.01.2007 15.30 Uhr Waffelbäckerei hat geöffnet
16.01.2007 15.30 Uhr Kreatives: Gestaltung eines Bildes mit Encaustic-Technik
17.01.2007 15.30 Uhr Leckeres aus der Centerküche – Bratäpfel werden gebraten
18.01.2007 15.30 Uhr Sportliches: Aerobic-Kurs für Kids
22.01.2007 15.30 Uhr Töpferei: Ein Schneemann wird modelliert
23.01.2007 15.30 Uhr Kreatives: Wir gestalten ein Bild mit Encaustic-Technik Teil II
24.01.2007 15.30 Uhr Die Center-Backstube bietet Eierkuchen mit Apfelmus
30.01.2007 15.30 Uhr Kreatives: Arbeiten mit Speckstein

Angebote Jugendarbeit:
12.01.2007 17.00 Uhr Rommé-Turnier für alle Zocker – Teilnehmerbeitrag 1 € für Pizza-Brot
16.01.2007 Brauchen wir einen Clubrat? Diskussionsrunde zur inhaltlichen Arbeit des Clubrates
26.01.2007 19.00 Uhr Faschingsfeier mit Disco – Teilnehmerbeitrag 2 €

Jugendclub Harzblick

Heidebreite 8 – Tel. 633661

Kinderzeit

Montag:	14 – 16 Uhr Spieleworkshop
Dienstag:	14 – 16 Uhr Kreativworkshop
Mittwoch:	14 – 16 Uhr Kreativworkshop
Donnerstag:	14 – 16 Uhr Kochen
Freitag:	14 – 16 Uhr Exkursionen

Jugendarbeit

Montag:	16 – 21 Uhr offene Angebote
Dienstag:	16 – 20 Uhr Fußballhallenzeit
Mittwoch:	16 – 20 Uhr Spieleworkshop
Donnerstag:	16 – 21 Uhr Kochen
Freitag:	16 – 21 Uhr Projektarbeit + Fußballhallenzeit
Samstag: (alle 14 Tage im Wechsel mit Jugendhaus Center)	15 - 21 Uhr

08.01.2007 Spieleworkshop
09.01.2007 15.00 Uhr Bilderrahmen- und Fotoworkshopwochen
17.30 – 19.00 Uhr Fußballhallenzeit
10.01.2007 15.00 Uhr Bilderrahmen- und Fotoworkshopwochen
11.01.2007 16.30 Uhr Crepés – herzhaft und süß (Unkosten: 0,20 € pro Stck.)
12.01.2007 14.00 Uhr Wintersport im Oberharz
19.00 – 20.30 Uhr Volleyball
15.01.2007 Spieleworkshop
16.01.2007 15.00 Uhr Bilderrahmen- und Fotoworkshopwochen
17.30 – 19.00 Uhr Fußballhallenzeit
17.01.2007 15.00 Uhr Bilderrahmen- und Fotoworkshopwochen
18.01.2007 16.30 Uhr „Die gesunde Kartoffel“ (Unkosten 0,25 €)
19.01.2007 15.00 Uhr Ausflug zur Skatehalle in Braunschweig
19.00 – 20.30 Uhr Volleyball
20.01.2007 offene Angebote
22.01.2007 Spieleworkshop
23.01.2007 15.00 Uhr Töpfern
17.30 – 19.00 Uhr Fußballhallenzeit
24.01.2007 15.00 Uhr Töpfern
25.01.2007 16.30 Uhr Russische Spezialitäten
26.01.2007 14.00 Uhr Eislaufen in Braunlage (Unkosten sind selbst zu tragen)
19.00 – 20.30 Uhr Volleyball
29.01.2007 Spieleworkshop
30.01.2007 15.00 Uhr Ketten und Anhänger aus Naturmaterialien basteln
7.30 – 19.00 Uhr Fußballhallenzeit
31.01.2007 15.00 Uhr Ketten und Anhänger aus Naturmaterialien basteln

Jugendcafé

Klintgasse 6 –Tel. 654-174

Montag:	15.00 – 19.30 Uhr
Dienstag:	15.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch:	15.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag:	15.00 – 20.00 Uhr
Freitag:	18.00 – 23.00 Uhr

Jugendtreff Silstedt

Hauptstraße 26 a, Silstedt – Tel 249752

Montag: 13.30–21.00 Uhr sozialpäd. Betreuung
Mittwoch: 13.30–21.00 Uhr sozialpäd. Betreuung
Donnerstag: 16.00–21.00 Uhr Selbstverwaltung
Freitag: 13.30–22.00 Uhr sozialpäd. Betreuung
Sonnabend: 16.00–21.00 Uhr Selbstverwaltung

Veranstaltungen:
Montags: 18.00 – 20.00 Uhr Sport Turnhalle Silstedt

10.01.2007 16.00 – 17.00 Uhr Gesprächsrunde bei Kaffee und Kuchen zum Jahreswechsel
12.01.2007 16.00 Uhr bis Skihütte JT Silstedt (10,00 €)
13.01.2007 ca. 16.00 Uhr
17.01.2007 15.00 – 18.00 Uhr Rodeln (bei Schnee)
19.01.2007 19.00 – 20.00 Uhr Clubversammlung (Thema: weiteres Clubleben)
24.01.2007 18.00 – 20.00 Uhr Dartturnier
26.01.2007 15.00 – 17.00 Uhr Rodeln (bei Schnee)
31.01.2007 17.00 – 19.00 Uhr Gemeinsames Kochen und Essen (2,00 €)

Jugendtreff Benzingerode

Schützenplatz, Benzingerode – Tel. 24 97 16

Dienstag: 16.00 – 21.00 Uhr sozialpäd. Betreuung
Donnerstag: 16.00 – 21.00 Uhr sozialpäd. Betreuung
Samstag: 27.01.2007 16.00 – 22.00 Uhr

Veranstaltungen:
jeden Montag 18.00 – 20.00 Uhr: Möglichkeit Nutzung der Turnhalle Silstedt (Fußball, Tischtennis, Volleyball)
09.01.2007 17.00 – 19.00 Uhr Gemütliche Runde bei Kaffee, Tee und Kuchen zum Jahreswechsel
11.01.2007 17.00 – 19.00 Uhr Kickerturnier im Club
16.01.2007 17.00 – 19.00 Uhr Gemeinsam kochen und essen – Nudeln (2,00 €)
25.01.2007 17.00 – 20.00 Uhr Bowling in Wernigerode (6,00 €)
30.01.2007 19.00 – 21.00 Uhr Quasselstunde

Richtfest für das Seniorenheim „St. Georg“

Nach relativ kurzer Bauzeit konnten die GSW als Bauherrin mit allen beteiligten Firmen und Institutionen das Richtfest für das Seniorenheim „St. Georg“ feiern.
Geschäftsführerin Regina Wetzstein bedankte sich in ihrer Ansprache bei Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann , Landrat Dr. Michael Ermrich sowie beim Aufsichtsrat der GSW für die große Unterstützung für die Baumaßnahme. Ihr Dank galt auch dem Planungsbüro und den Fachplanern, die in einer Rekordzeit Planungsunterlagen herzauberten und ganz besonders den Bewohnern und Mitarbeitern selbst, die den Umzug meisterten und sehr tapfer den „Kohlgarten“ als ihr neues Zuhause angenommen haben.
Das Seniorenheim „St. Georg“ ist wegen seiner Zentrumsnähe sehr beliebt.
Ein ansprechendes Wohnkonzept für alte und pflegebedürftige Menschen wurde von den planern entwickelt. Neben dem vergrößerten Speiseraum im Erdgeschoss und angeschlossener Terrasse wird das Haus künftig einen gemütlichen Wohnstubenbereich für individuelle Feierlichkeiten bieten. Modern eingerichtete -vorrangig Einzelzimmer mit angrenzendem Sanitärbereich - sollen die Wohn- und Lebensqualität der künftigen Nutzer erhöhen.
Der Hauptzugang des Hauses befindet sich an der Südseite, über die Straße Am Auerhahn zu erreichen. Ein Erweiterungsneubau mit insgesamt 18 Plätzen bietet Wohnraum für Menschen mit demenziellen Erkrankungen.
Im Zentrum des Flachbaues befindet sich ein Lichthof. Eine Therapieküche, Pflegebad/Pflegeräume sowie Speise- und Aufenthaltsbereiche gruppieren sich um diesen Lichthof. Die Bewegungsflächen sind umlaufend, so dass die Bewohner ihren Laufdrang ausleben können. Über einen Wintergartenbereich gelangt man in den angegliederten geschützten, auf die Bedürfnisse der Bewohner ausgerichteten, gestalteten Gartenbereich.
„Wir hoffen, dass die 52 neu entstehenden Plätze unseren Bewohnern ab nächsten Sommer ein neues Zuhause mit hohem Wohnkomfort bieten werden,“ so Regina Wetzstein.

Der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende schlug der Tradition entsprechend den letzten Nagel ein.

Das Seniorenjahr 2006

Über die aktive Seniorenarbeit in Wernigerode wurde schon viel berichtet. An dieser Stelle sei ein neues Projekt genannt, welches nunmehr seit einem Jahr läuft und großen Zuspruch erhält. Grundanliegen des Projektes ist, dass Senioren nicht nur für sich eine interessante Freizeit gestalten, sondern dass sie mit ihren besonderen Begabungen für andere ehrenamtlich wirken.

Sehr beliebt sind die Töpferkurse

Mit dieser Grundidee sind einige neue Gruppen entstanden, wie der Senioren-Instrumentalkreis, die Senioren-Schreibwerkstatt, die Senioren-Theatergruppe, verschiedene Senioren-Englischkurse, die Senioren-Nordic-Walking-Gruppe, die Senioren-Töpferei, Seniorentanzkreise.

Den Start zu dieser Reihe von Ehrenamt von Senioren für Senioren machte Eva Schüler mit der Singgemeinschaft. Die pensionierte Musik-Lehrerin hat inzwischen eine Gruppe von ca. 30 singfreudigen Seniorinnen gesammelt, die sich einmal in der Woche zur Probe treffen. Bei Feiern und besonderen Anlässen tritt die Singgemeinschaft auf und gibt der Veranstaltung den kulturellen Rahmen. Alte Menschen, die im Heim wohnen, werden regelmäßig von der Singgemeinschaft besucht.

Ein Ziel der ambulanten Seniorenarbeit ist es, noch mehr Männer für die ehrenamtliche Arbeit in Gruppen zu gewinnen. Gesucht werden Mitstreiter für die Video-Gruppe und ein Anleiter für einen Schach-Kurs.

Seit Mitte Juli haben Menschen in besonderen Lebenslagen wie Wohnungs- bzw. Obdachlosigkeit, Gewalterfahrungen, allgemeine Lebenskrisen eine neue Ansprechpartnerin in der Stadtverwaltung. Frau Nadine Röger, vorher als Diplom-Sozialpädagogin im Oskar-Kämmer-Bildungswerk und bei der kommunalen Beschäftigungsagentur hat ihren Dienst bei der Stadt Wernigerode angetreten. Seitdem leitet Frau Röger die Angebote der Stadt in der Obdachlosenarbeit, die Frauenberatungsstelle und Frauenschutzwohnung.

Die Singgemeinschaft unter Leitung von Eva Schüler probt regelmäßig in der Seniorenbegegnungsstätte

Veranstaltungen der Seniorenbegegnungsstätte, Steingrube 8 – Monat Januar 2007

02.01.2007
10.00 Uhr Stadt Wernigerode – Gymnastik

03.01.2007
11.00 Uhr Stadt Wernigerode - Englisch
14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Kreativgruppe
15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete
16.00 Uhr Weißer Ring – Opferberatung

04.01.2007
9.45 Uhr Stadt Wernigerode – Englisch
10.00 Uhr Stadt Wernigerode – Instrumentalkreis
10.00 Uhr Nordic Walking
14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Klönnachmittag

08.01.2007
9.00 Uhr Stadt Wernigerode – Englisch
11.00 Uhr Stadt Wernigerode – Englisch
13.00 Uhr Stadt Wernigerode – Englisch
14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Klönnachmittag
14.30 Uhr Selbsthilfegruppe Parkinsonbetroffene
14.30 Uhr Stadt Wernigerode - Singgemeinschaft
15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Krebsbetroffene
19.00 Uhr Selbsthilfegruppe ADS-Gesprächskreis

09.01.2007
10.00 Uhr Kontaktegruppe Kreativkreis
10.00 Uhr Stadt Wernigerode – Gymnastik
14.30 Uhr Stadt Wernigerode – Tanz im Sitzen
14.30 Uhr SPD – AG 60 plus
15.00 Uhr Stadt Wernigerode – Schreibwerkstatt

10.01.2007
11.00 Uhr Stadt Wernigerode – Englisch
14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Kreativgruppe
14.00 Uhr Selbsthilfegruppe Blinde und Sehschwache
15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete
17.00 Uhr Hospizverein – Trauergruppe

11.01.2007
10.00 Uhr Stadt Wernigerode – Nordic Walking
10.30 Uhr Stadt Wernigerode - Laienspielgruppe
10.45 Uhr Stadt Wernigerode – Englisch
14.00 Uhr Stadt Wernigerode - Klönnachmittag

12.01.2007
9.00 Uhr Stadt Wernigerode – Töpfergruppe

15.01.2007
9.00 Uhr Stadt Wernigerode – Englisch
11.00 Uhr Stadt Wernigerode – Englisch
13.00 Uhr Stadt Wernigerode – Englisch
14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Klönnachmittag
14.30 Uhr Stadt Wernigerode – Singgemeinschaft

16.01.2007
10.00 Uhr Kontaktegruppe Kreativkreis
10.00 Uhr Stadt Wernigerode – Gymnastik
14.30 Uhr Stadt Wernigerode – Seniorentanz Gr. 2

17.01.2007
11.00 Uhr Stadt Wernigerode – Englisch
14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Kreativgruppe
15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete
16.00 Uhr Weißer Ring – Opferberatung

18.01.2007
10.00 Uhr Stadt Wernigerode – Instrumentalkreis
10.00 Uhr Nordic Walking
10.45 Uhr Stadt Wernigerode – Englisch
14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Klönnachmittag
15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Schlaganfallbetroffene

22.01.2007
9.00 Uhr Stadt Wernigerode – Englisch
11.00 Uhr Stadt Wernigerode – Englisch
13.00 Uhr Stadt Wernigerode – Englisch
14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Klönnachmittag
14.30 Uhr Stadt Wernigerode – Singgemeinschaft

23.01.2007
10.00 Uhr Kontaktegruppe – Kreativkreis
10.00 Uhr Stadt Wernigerode – Gymnastik
14.30 Uhr Stadt Wernigerode - Tanz im Sitzen

24.01.2007
11.00 Uhr Stadt Wernigerode - Englisch
14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Kreativgruppe
15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete
16.00 Uhr Weißer Ring – Opferberatung
17.00 Uhr Stadt Wernigerode – Trauergruppe

25.01.2007
10.00 Uhr Stadt Wernigerode – Nordic Walking
10.30 Uhr Stadt Wernigerode - Laienspielgruppe
10.45 Uhr Stadt Wernigerode – Englisch
14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Klönnachmittag
14.00 Uhr Selbsthilfegruppe Kehlkopflose
19.00 Uhr Hospizverein – Gesprächskreis verwaiste Eltern

26.01.2007
9.00 Uhr Stadt Wernigerode – Töpfern

29.01.2007
9.00 Uhr Stadt Wernigerode – Englisch
11.00 Uhr Stadt Wernigerode – Englisch
13.00 Uhr Stadt Wernigerode – Englisch
14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Klönnachmittag
14.30 Uhr Stadt Wernigerode – Singgemeinschaft

30.01.2007
10.00 Uhr Kontaktegruppe Kreativkreis
10.00 Uhr Stadt Wernigerode – Gymnastik
14.00 Uhr Schlesier – Mitgliedertreffen
14.30 Uhr Stadt Wernigerode – Seniorentanz Gr. 2

31.01.2007
9.30 Uhr Stadt Wernigerode – Seniorentanz / Fortgeschrittene
11.00 Uhr Stadt Wernigerode – Englisch
14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Kreativgruppe
14.30 Uhr Selbsthilfegruppe Diabetiker
16.00 Uhr Weißer Ring – Opferberatung

weitere Termine:

Diakonie – Freiwilligenagentur
Sprechzeit: mittwochs von 10.00 – 12.00 Uhr

Hospizverein Wernigerode e. V.
Sprechzeiten: montags – donnerstags von 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr sowie Termine nach Vereinbarung
Tel. 0175 / 6808075

Bauen 2006

Beispiele öffentlicher und privater Neubau- und Sanierungstätigkeit

Schöne Ecke 33

Westernstr. 35

Schloss Wernigerode – große Terrasse

Klintgasse

Nöschenröder Str. 25

Schöne Ecke 7

Breite Straße 114

Stadtgarten

Freilandstieg 8

Nöschenröder Str. 19

Breite Str. 57/59

Neuer Markt 5

Breite Str. 78

Kurtsstr. 1, ehemalige Agraringenieurschule

Breite Str. 63

Hohlfelder Platz, Theobaldikapelle

Burgstr. 49

Karl-Marx-Str. 9/11, Fahrstuhl

Am Schreiberteich, Fengerturm (LaGa)

Marktplatz 10, Tourismusinformation

Burgstr. 49, Nebengebäude Saal

Westernstr. 21 – 23, Spielbank, Hintergebäude

Steingrube, Tiefbauarbeiten

Heltauer Platz, Kreisverkehr

Altstadtkreisel

Hasseröder Str. 6, HUW.

An den sieben Teichen 1 – 7

Salzbergtal, Regenrückhaltebecken

Silstedt, neue Sporthalle

Benzingerode, Austbergturm

Minsleben, Am Wasser, Uferbefestigung

Rathausnachrichten

Hospitäler-Stiftung fördert Sprachunterricht

Seit einem Jahr wird ein Kurs zur Sprachförderung mit Schülern und ihren Eltern vom Internationalen Bund e.V. zweimal wöchentlich angeboten. Derzeit lernen 13 Erwachsenen und 15 Kinder aus dem Irak, dem Iran, Syrien und Äthiopien deutsch und hoffen, dass ihre Integration in Wernigerode mit besseren Sprachkenntnissen erleichtert wird.
Ein weiterer Kurs ist geplant. Zur finanziellen Unterstützung des Vorhabens erhielt die Leiterin des Internationalen Bundes Ines Kühnel einen Zuschuss der Wernigeröder Hospitälerstiftung in Höhe von 520 €, der von Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann und Irmgard Wetzel im Namen der Stiftung übergeben wurde. (hü, Foto: R. Grothe)

Verkehrsfreigabe der Kleinen Bergstraße

Am 21. November erfolgte nach 5 Monaten Bauzeit die offizielle Verkehrsfreigabe der Kleinen Bergstraße. Mit der Fertigstellung der Kreuzung am Vorwerk konnte für das Innenstadtquartier eine wichtige Verkehrsführung wieder aktiviert werden. Der Poller am Vorwerk wird zur Zeit noch saniert, wird aber für den Zeitraum des Winterdienstes auch vorläufig geöffnet bleiben. Als weitere Bauabschnitte in diesem Altstadtquartier sind perspektivisch noch die „Große Bergstraße“ und der Ausbau „Am Vorwerk“ bis zur Burgstraße vorgesehen. Jedoch ist die Realisierung von weiteren geplanten Straßenbaumaßnahmen abhängig. (ud)

Richtfest am Ziegenberg

Ein weiteres Mehrfamilienhaus der GWW am Ziegenberg steht kurz vor seiner Fertigstellung. Am 24.11. wurde Richtfest gefeiert. Im Rahmen des Stadtumbaus wurden am Ziegenberg die wenig attraktiven, ehemals als Notunterkünfte errichteten Wohnblocks abgerissen und durch neue, moderne Mehrfamilienhäuser ersetzt.

Staatssekretär Dr. Hans-Joachim Gottschalk übergibt Fördermittelbescheid für neuen P+R-Platz und Tunnelverlängerung am Bahnhof Wernigerode

Magdeburg/Wernigerode. Auf der Rückseite des Bahnhofs Wernigerode wird mit Landesmitteln ein neuer P+R-Parkplatz für Nutzer des öffentlichen Verkehrs gebaut. Als Zugang dafür wird der derzeit entstehende neue Bahnsteigtunnel verlängert. Dr. Hans-Joachim Gottschalk, Staatssekretär im Landesverkehrsministerium, überreichte am 21. November der Stadt den Zuwendungsbescheid über die ersten 675.000 Euro für den Baubeginn in diesem Jahr. Gefördert wird das Vorhaben aus dem von der Landesgesellschaft NASA betreuten Schnittstellenprogramm des Landes Sachsen-Anhalt. Das Land trägt 90 Prozent der mit insgesamt etwa 4 Mio. Euro veranschlagten Kosten für die Gesamtmaßnahme, die Stadt als Bauherr steuert 10 Prozent bei. Der Tunnel soll im März 2007 rohbaufertig werden, die Übergabe des neuen P+R-Platzes ist für 2009 geplant.

Die Gelegenheit für die Tunnelverlängerung ist günstig: Beim Streckenausbau Halberstadt - Vienenburg erneuert die Deutsche Bahn am Bahnhof Wernigerode derzeit Gleise und Bahnsteige und baut einen neuen Fußgängertunnel, der mit Landesmitteln bis zur Bahnhofrückseite verlängert werden soll. Da vorübergehend ohnehin keine Züge fahren, gibt es keine zusätzlichen Behinderungen.

„Das Land Sachsen-Anhalt und die Stadt Wernigerode wollen die Chance gemeinsam mit der Deutschen Bahn nutzen“, erklärte Gottschalk. „Der Bahnhof Wernigerode ist ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt. Etwa 1200 Eisenbahnfahrgäste steigen hier täglich ein und aus. Mit dem Tunnel wird nicht nur der Zugang zum P+R-Platz geschaffen, sondern für die Wernigeröder, die ‚hinter' dem Bahnhof wohnen, werden sich auch die Fußwege zum öffentlichen Nahverkehr erheblich verkürzen. Bahn und Bus werden attraktiver.“

Baudezernent Burkhard Rudo (Mitte) erläutert Staatssekretär Hans-Joachim Gottschalk und Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann das Bauvorhaben

Auch Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann begrüßt die Schnittstellenmaßnahme: „Mit der Einrichtung zusätzlicher Parkplätze wird das Gelände des früheren Güterbahnhofs sinnvoll genutzt. Bis Jahresende erledigen wir die vorbereitenden Arbeiten für den Tunnelbau, so dass ab Februar die Bauhauptleistungen folgen können.“
Die attraktive Umgestaltung des Wernigeröder Bahnhofsumfeldes mit Landesunterstützung begann bereits 1997. Seitdem wurde der Busbahnhof mit Leitstelle, Infosystem und Toiletten erneuert. Es folgten der Bahnhofsvorplatz mit Taxi- und Kurzzeitparkplätzen sowie Info-Punkt. Parallel dazu sanierten die Deutsche Bahn und die Harzer Schmalspurbahnen ihre Bahnhofsgebäude.
(Wolfgang Ball, Foto: hü)

Neue Perspektiven für das ehemalige Bahngelände an der Feldstraße

Das Grundstück an der Feldstraße mit der ungenutzt stehenden Lagerhalle bot den Wernigerödern und Besuchern, auch Bahnreisenden, einen desolaten und ungeordneten Anblick, welcher dem Ruf der „Bunten Stadt“ ganz und gar nicht gerecht wird.
Das Gebäude mit Sozialanbau wurde ursprünglich vom VEB Großhandel OGS Halberstadt Anfang der 80-er Jahre des vorigen Jahrhunderts als Lagerhalle für Obst und Gemüse errichtet. Ein Bahnanschlussgleis auf der nordöstlichen Giebelseite diente damals der direkten Belieferung.
Nach 1990 wurde die Halle teilweise als Möbellager genutzt. Der Leerstand, welcher seit mehreren Jahren zu verzeichnen ist, lässt das Gebäude von Jahr zu Jahr ruinöser erscheinen. Eine neue Nutzung und damit eine Sanierung und Herrichtung des Gebäudes steht auch weiterhin nicht in Aussicht.
Das Grundstück liegt im Sanierungsgebiet der Stadt. Zukünftig sieht der Rahmenplan in der städtebaulichen und in der Verkehrskonzeption vor, dort teilversiegelte öffentliche Grün- und Freiflächen sowie Parkplätze zu schaffen. Mit dem Neubau des nördlichen Bahnhofszuganges (Unterführung) auf dem Bahngelände, welcher weiterführend auch das Gelände an der Feldstraße erschließt, ist es endlich möglich, den Bahnreisenden ausreichend Parkmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen. Der Bau dieser Maßnahme, als wichtiger Aspekt, die Parkflächen mit dem Bahnhofsgelände auf kurzem Wege zu verbinden, soll bereits Anfang des Jahres 2007 begonnnen werden. Derzeit laufen die planerischen Vorbereitungen.
Erste Vorraussetzungen für dieses Konzept waren der notwendige Ankauf des Grundstückes von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben und der Abriss der Halle. Mit einem Stadtratsbeschluss im Juli wurde dem Ankauf des Geländes zugestimmt, so dass nach erfolgter Angebotseinholung für die Abrissarbeiten im November auch mit dem Gebäudeabbruch begonnen werden konnte. Bis auf kleine Restleistungen sind diese Arbeiten mittlerweile erledigt.
Nachhaltig stellt die schrittweise Umsetzung des im Rahmenplan verankerten Konzeptes eine Aufwertung des Geländes- angrenzend an die gelungene oberirdische Gestaltung des Altstadtkreisels- an der Peripherie der historischen Altstadt dar. Ein weiterer städtebaulicher Missstand kann nach und nach beseitigt werden.
Die Verfügbarkeit des Geländes steht in engem Zusammenhang mit der weiteren Entwicklung des Ochsenteichgeländes und der Erweiterung des Parkplatzangebotes für die Bahnreisenden und für die Besucher der Altstadt.

Festveranstaltung in Dresden

Aus Anlass der Erwerbs der VEM Gruppe durch die Unternehmerfamilie Adolf Merckle fand am 25. November in Dresden eine Festveranstaltung statt. Zur VEM Gruppe gehören auch die VEM motors in Wernigerode. Für das Land Sachsen nahm Ministerpräsident Prof. Dr. Georg Milbradt an der Veranstaltung teil Das Land Sachsen-Anhalt war durch den Staatssekretär im Wirtschaftsministerium Detlef Schubert vertreten. Gemeinsam mit der Vertretern der VEM motors Wernigerode war auch Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann zum Festakt eingeladen. Ludwig Hoffmann nutzte die Gelegenheit um am Rande der Veranstaltung ein Gespräch mit Dr. Merckle zu führen.

Das Forstjahr 2006

Im Jahr 2006 hatten Forstschutzmaßnahmen zum Schutz und Erhalt des Stadtwaldes wiedereinmal oberste Priorität. An erster Stelle stand die Aufarbeitung von Bäumen, die durch Insektenfraß geschädigt waren. Somit erfolgte auch Vorsorge gegen Neubefall von gesundem Bäumen und weiterer Holzentwertung. Großflächig wurden die Waldbestände hinsichtlich der Schadinsekten (Buchdrucker und Kupferstecher) durch Lockstofffallen überwacht und durch die Anwendung zugelassener Insektizide wirksam bekämpft.

Große Mengen Holz wurden 2006 vermarktet

Im Rahmen einer sauberen Waldwirtschaft erfolgte eine schnelle Abfuhr der gelagerten Holzes und Beräumung von Reisig. Diese Aufgaben konnten nur durch die verlängerte Beschäftigung von eigenen Forstwirten, die befristete Einstellung eines Försters sowie den Einsatz von zeitweise 2 Holzerntemaschinen realisiert werden.
Problematisch war der Anfall der größten Schadholzmengen in der 2. Jahreshälfte bis in den Herbst hinein, da diese Mengen zusätzlich zum planmäßigen Einschlag der ersten Jahreshälfte angefallen sind. Glücklicherweise wurde das Holz bei hoher Nachfrage zu gestiegenen Preisen vom Markt aufgenommen.

Aber auch andere Forstarbeiten wurden im Jahr 2006 durchgeführt. Dazu zählten die Wiederaufforstung von Schadflächen mit mehreren 10.000 Jungpflanzen, Leitungstrassenfreischnitt im Kalten Tal sowie Fertigstellung des Wegeneubaus im Salzbergtal und am Kapitelsberg.

Leitungstrassenfreischnitt im Kalten Tal

Im Rahmen von 1 Euro - Maßnahmen der AFG Harz wurden über 20 Personen vorrangig im Biotop-, Landschaftspflege- und Tourismusbereich; z.B. Aussichtspunkt Christianental, Wiesen- und Teichpflege im Kalten Tal, Rekonstruktion der Marienquelle, Horstbergwanderweg, Herrichtung des Bürgerbrunnens und der Sängerbank realisiert.
Hier erfolgte auch eine enge Zusammenarbeit mit Wernigeröder Vereinen
Weitere vor allem organisatorische Maßnahmen waren die rechtskräftige Umsetzung des Tauschplanes zum Waldflächentausch; Abgabe der Reviere Neustädter Häu und Kiefbruch, Erhalt der Reviere Hasserode und Agnesberg und die damit in Verbindung stehende Verringerung der Stadtwaldfläche um ca. 120 ha.
Die Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit wie Tag des Waldes, Tag des Baumes, Tag der offenen Tür Zillierbachtalsperre, Projektwochen, Girlandenbinden und Waldkindergarten standen ebenso auf dem Programm wie die Mitarbeit in verschiedenen Ausschüssen und Arbeitskreisen der Wald- und Forstwirtschaft.

(Selmikat)

Mit Hilfe von Vereinen wurden verschiedene Projekte, wie hier das Aufstellen der Sängerbank realisiert

Wer schlägt geht

Gewalt und Aggressivität sind Begleiter unseres Lebens geworden. Sie begegnen uns in Form von verbaler Gewalt, im Straßenverkehr, in Schulen, durch Mobbing am Arbeitsplatz, auf dem Sportplatz und in der Familie.
Am 30.11.06 fand zu diesem sensiblen Thema eine Veranstaltung in der Hochschule Harz statt. Nadine Röger vom Frauenschutz und Jana Diesener, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt, hatten alle Interessierten dazu eingeladen.
Häusliche Gewalt stellt mit deutlichem Abstand die häufigste Form von Gewalt in Deutschland dar. Jede vierte Frau im Alter zwischen 16 bis 85 Jahren hat in ihren Beziehungen mindestens ein oder auch mehrmals Gewalt erfahren. Bei den Übergriffen handelt es sich um ein breites Spektrum unterschiedlich schwerwiegender Gewalthandlungen: Wegschubsen, Ohrfeigen bis hin zum Schlagen mit Gegenständen, Gewaltanwendungen mit Waffen und sexuellen Übergriffen. Die Ursachen dafür sind vielfältig und hängen vor allem mit dem althergebrachten Rollenverständnis in unserer Gesellschaft zusammen. Soziale Faktoren wie Bildungsstand, Einkommen, Schichtzugehörigkeit spielen dabei eine untergeordnete Rolle.
Frau oder Mann muss sich Gewalt nicht bieten lassen, deutlich sollen Grenzen gesetzt werden. Der Gesetzgeber hilft. Durch das seit 2002 geltende Gewaltschutzgesetz werden Personen, die von ihren Lebenspartnern misshandelt werden geschützt.
Wer schlägt geht: Prügelnde werden der gemeinsamen Wohnung verwiesen, Betroffene erhalten ein verbessertes Unterstützungsangebot.

Ein Beitrag über das Leben von Tina Turner, die selbst jahrzehntelang Opfer familiärer Gewalt war, hat sämtliche Fassetten dieses Martyriums aufgezeigt. Der anschließende Vortrag von Herrn Hendrik Möser, Beratungsstelle „ProMann“, verdeutlichte die unterschiedliche Sicht von Frauen und Männern im Hinblick auf Problemlösungsversuche. „ProMann“ bietet gezielt Täterarbeit an, denn sowohl Frauen als auch Männer wünschen sich stabile Beziehungen. Das typische Rollenbild beider Geschlechter ist Teil einer spezifischen Beratung.
Viele Opfer suchen und finden nach häuslichen Gewaltanwendungen Zuflucht in Frauenhäusern - in Wernigerode gibt es auch eine Frauenschutzwohnung. Frau Nadine Röger hat das Wernigeröder Konzept vorgestellt und ihre Unterstützung angeboten. Frau Röger ist unter der Telefonnummer 03943 654 512 oder unter 0175 53 80 707 erreichbar.
Umrahmt wurde die Veranstaltung durch das Angebot der Fruchtoase, einem Projekt der Anti-Drogencampagne der Stadt, da Alkohol und Gewalt oft zusammenhängen.

Miteinander leben

Am Nikolaustag, 6.12.06, fand in diesem Jahr das traditionelle Frauenfrühstück der Stadt Wernigerode statt, zu dem die Gleichstellungsbeauftragte eingeladen hatte.
Unter dem Motto „Miteinander leben – Verbundenheit zu unserer Stadt Wernigerode“ fand die diesjährige Veranstaltung statt, die gleichzeitig auch an Dankeschön an die zahlreichen vor allem ehrenamtlich arbeitenden Mitarbeiterinnen der Frauenvereine ist. Ohne die Arbeit im Ehrenamt wäre vieles aufgrund der knapperen Ressourcen nicht mehr möglich.
Die Verbundenheit mit ihrer Stadt haben viele Bürgerinnen und Bürger in diesem Jahr mit ihrer aktiven Unterstützung der Landesgartenschau demonstriert. Ein Vortrag über die High Lights und den Fortbestand der Landesgartenschau durch Andreas Mehling, Mitarbeiter Landesgartenschau, war der Einstieg für die Schülerinnen des Stadtfeldgymnasiums. Unter der Leitung von Frau Schulz sammelten die Schülerinnen in der Schreibwerkstatt die Geschichten um die Bäume und Bäumchen des Bürgerwäldchens. Die Schülerinnen trugen den Anwesenden eine Auswahl dieser Erzählungen über die Verbundenheit zu Wernigerode und über Wünsche an Kinder und Enkelkinder vor.
Im Anschluss an die Rezitationen wurden Gedanken über die Perspektiven der Stadt aus Sicht der Jugend und aus Sicht weiterer Generationen ausgetauscht und über Fragen wie „Was zieht unsere Jugend als junge Erwachsene zurück in die Heimatstadt?“, „Ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf aufgrund der gegebenen Struktur gegeben?“ diskutiert.

Das diesjährige Frauenfrühstück war gut besucht

INFORMATIONEN ZUR LANDESGARTENSCHAU IN WERNIGERODE IM JAHR 2006

Liebe Leserinnen und Leser des Amtsblatts,

Weihnachten steht vor der Tür und auch auf dem Gelände der Landesgartenschau wird es langsam ruhiger. Das vor uns liegende Jahresende bietet heute Gelegenheit, zurück zu blicken, neue Ideen zu sammeln und Dank zu sagen. Letzteres möchten wir heute persönlich tun – Danke für Ihr stetes Interesse und Ihre positive Begleitung auf dem Weg zur Landesgartenschau und während Ihrer Durchführung. Sie alle waren ein unersetzlicher Multiplikator für den großen Erfolg. Wir freuen uns auf das Gartenjahr 2007 und hoffen auch weiterhin auf Ihre Unterstützung. Doch zunächst wünschen wir Ihnen frohe und besinnliche Weihnachtstage und einen guten Rutsch!

Herzlichst Ihr
Team der Landesgartenschau

AKTUELLES

Erste Veranstaltungstermine für das neue Jahr stehen fest

Im Bürgerpark Wernigerode wird es auch im Jahr 2007 hoch hergehen. Gemeinsam mit verschiedenen Partner sollen unter anderem hochkarätige Veranstaltungen auf dem Gelände an den Sieben Teichen durchgeführt werden.

14. April 2007
Bürgerwäldchenfest
10:00 -16:00 Uhr

Die offizielle Eröffnung des Bürgerparks wartet mit Tulpenblüte, Gärtnermarkt, Musik und Ausstellungen auf die ersten Besucherinnen und Besucher.
Lassen Sie sich wieder von der Blütenpracht von über 100.000 Tulpen und Frühlingsblühern verzaubern. Erleben Sie Natur pur und ungeahnte Harzblicke vom 27 Meter hohen Aussichtsturm.

09. Juni 2007
Lichterglanz & Feuerzauber ein Park in Flammen
Einlass ab 18:30 Uhr
Sondereintritt

Ein Multimedia-Spektakel aus Feuer, Laser, Musik & Feuerwerk
Erleben Sie 2007 ein Sommernachtsfest der besonderen Art. Trommelklänge durchdringen die Nacht, eine Liveband spielt und funkelnde Bilder einer gigantischen Lasershow werden den Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis machen. Tauchen Sie ein in einen Tunnel aus Laserstrahlen an dessen Ende eine faszinierende Pyroshow den Himmel hell erleuchtet. Entfliehen Sie dem Alltag und lassen Sie sich unter freiem Himmel exklusiv unterhalten. Tickets erhalten Sie in allen CTS-Vorverkaufsstellen, unter 01805-570000 oder www.opern-festspiele.de

15. Juli 2007
Carmen - Oper unter freiem Sternenhimmel
Beginn 20.00 Uhr

Bizets Meisterwerk um Liebe, Lust, Leidenschaft und Mord - Die spektakulärste Oper der Welt! In der wunderschönen sommerlichen Kulisse der Landesgartenschau Wernigerode findet ein Klassik-Highlight der Extra-Klasse statt. Packende Rhythmen, fesselnde Melodien und feurige Sinnlichkeit – Georges Bizets Meisterwerk Carmen ist eine der faszinierendsten Opern überhaupt.
Tickets erhalten Sie in allen CTS-Vorverkaufsstellen, unter 01805-570000 oder www.opern-festspiele.de

21. Juli 2007
Begegnungskonzert im Rahmen des Johannes-Brahms-Chorfestivals

Von 19.-22. Juli 2007 führt die Stadt Wernigerode wieder gemeinsam mit dem Förderverein Interkultur das Johannes-Brahms-Chorfestival durch. Natürlich wird es auch ein Begegnungskonzert auf dem Gelände der ehemaligen Landesgartenschau geben.

Vandalismus auf dem Gelände

Zu ersten Fällen von Vandalismus auf dem ehemaligen Gartenschauareal gekommen. Mehrere Jugendliche konnten von Mitarbeitern der Landesgartenschau und der Polizei aufgegriffen werden, während sie auf dem oberen Themengartenband auf der Zaunwiese in unterschiedlichen Gärten randalierten.

Dabei wurde unter anderem eine Sandsteinmauer und mehrere Pflanzgefäße aus Terrakotta zerstört. Zudem wurden an den roten Trennwänden erste aufgeschlitzte Stellen festgestellt. Gartenschaugeschäftsführer Andreas Heinrich betonte, dass „Strafanzeigen gegen die betreffenden Jugendlichen eingereicht worden sind“. „Wir wollen das Gelände bestmöglich vor mutwilliger Zerstörung schützen. Deshalb wird das es jetzt unter eine besondere Beobachtung gestellt.“

Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann zeigte sich betrübt über die Schäden. „Wir haben in diesem Jahr mit viel Aufwand ein attraktives Gelände geschaffen und ich bedauere, dass es immer wieder in unseren Gartenanlagen, ob im Lustgarten, oder jetzt auf der Gartenschau, zu Zerstörungen kommt.“
Gemeinsam suchen nun die Landesgartenschau GmbH und die Stadtverwaltung nach Lösungen für das Problem.
Zum einen ist die Straßenbeleuchtung auf dem Zaunwiesenring und der Kurtsstraße wieder angestellt wurden. Beide Partner hoffen nun auch auf die um die Gartenschau wohnende Bevölkerung, die ein „wachsames Auge“ auf das Gelände werfen soll. Zum zweiten ist eine Bewachung des Geländes veranlasst wurden. Ein privater Sicherheitsdienst und die Polizei werden verstärkt um und über das Gelände Streife gehen.
„Wir hoffen mit unseren zusätzlichen Maßnahmen auf dem Gelände Winterruhe einkehren und weitere mutwillige Zerstörungen vermeiden zu können“ waren sich Stadt und Gartenschaugesellschaft einig.

Weihnachtsüberraschungen in Kindergärten

Die Landesgartenschau hatte nach ihrer Beendigung von Souvenirs und kleinen Geschenken noch einige Kartons übrig behalten. Grund genug um pünktlich zum Nikolaustag 14 Kindertagesstätten und Jugendeinrichtungen im Stadtgebiet einen Besuch abzustatten und für die Kinder kleine Geschenke da zu lassen.
„Wir wollten die übrigen Souvenirs gemeinnützig einsetzen. Hoffentlich konnten wir unseren Kindern eine kleine vorweihnachtliche Freude bereiten“ so Andreas Heinrich, Geschäftsführer der Landesgartenschau.

Texte & Fotos:

Landesgartenschau Wernigerode 2006 GmbH – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Stadt Wernigerode – Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Auslegung des Entwurfs einer Änderung der Verordnung zum Landschaftsschutzgebiet (LSG) „Harz und nördliches Harzvorland“ im Landkreis Wernigerode

Der Bebauungsplan Nr. 32 Sondergebiet Campingplatz „Waldmühle“ in der Gemarkung Wernigerode wird erarbeitet . Derzeit sind Teile der beplanten Fläche noch Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes „Harz und nördliches Harzvorland“. Es handelt sich um die **Flurstücke 88 teilweise, 89, 90, 91, 92, 93, 94 und 95/5 der Flur 45**, Gemarkung Wernigerode.

Zur Umsetzung des mit dem Bebauungsplan verbundenen Vorhabens ist die Herausnahme der genannten Flurstücke aus dem Landschaftsschutzgebiet (LSG) „Harz und nördliches Harzvorland“ im Landkreis Wernigerode notwendig, da im Landschaftsschutzgebiet jede Art von landschaftsverändernden Maßnahmen, dazu zählen Hoch- und Tiefbauten jeglicher Art, und die dadurch hervorgerufenen Zerstörungen der gestalteten Landschaft und der wertvollen Ökosysteme verboten sind (Verordnung zum LSG vom 08.12.1999, veröffentlicht im Amtsblatt des Landkreises Wernigerode Nr. 03/2000 vom 31.03.2000). Eine Befreiung vom Bauverbot kann aus naturschutzrechtlichen Gründen nicht erteilt werden.
Es ist daher ein Verfahren zum Erlass einer Änderungsverordnung durchzuführen. Auf der Grundlage der §§ 29, 32, 39 und 62 des Naturschutzgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (NatSchG LSA) vom 23. Juli 2004 (GVBl. LSA 41/2004), zuletzt geändert am 14.01.2005 (GVBl. LSA Nr. 4/2005), wird der Verordnungsentwurf

vom 15.01.2007 bis 16.02.2007

im Gebäude der Stadt Wernigerode, Dezernat für Bauwesen/ Stadtplanungsamt Goethestr. 1,Zimmer 005 in 38855 Wernigerode, und in der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Wernigerode, Rudolf-Breitscheid-Str. 19, 3. OG, Zimmer 307 (in der Agentur für Arbeit), 38855 Wernigerode, während der Dienststunden öffentlich ausgelegt.

Während der Auslegungszeit kann jedermann Bedenken und Anregungen bei den o.g. Auslegungsstellen schriftlich oder zur Niederschrift vorbringen.

Wernigerode, den 23.12.2006

Hoffmann
Oberbürgermeister

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit Bebauungsplanverfahren Nr. 39 Wohngebiet „Unterm Lustgarten“

Der Stadtrat der Stadt Wernigerode hat am 14.12. 2006 in öffentlicher Sitzung aufgrund von § 2 Abs. 1 BauGB den Aufstellungsbeschluss zur Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens Nr.39 Wohngebiet „Unterm Lustgarten“ gefasst.
Maßgebend für den Geltungsbereich des o.g. Bebauungsplangebietes ist das Plankonzept vom 03.11.2006. Er ergibt sich aus folgendem Kartenausschnitt:

Mit dem Bebauungsplanverfahren sollen die planungsrechtlichen Vorraussetzungen für die Errichtung eines allgemeinen Wohngebietes mit Einzelhäusern innerhalb des Geltungsbereiches geschaffen werden.
Im Rahmen des parallel durchzuführenden Behördenbeteiligungsverfahrens wird die Erforderlichkeit von Umfang und Detaillierungsgrad für die Ermittlung der Umweltbelange festgelegt
Das o.g. Plankonzept mit Umweltbericht wird zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB

vom 15.01.2007 bis einschließlich 16.02.2007 bei der

Stadt Wernigerode
Dezernat für Bauwesen/ Stadtplanungsamt
Goethestraße 1, Zimmer 005
in 38855 Wernigerode

während folgender Zeiten:

montags bis mittwochs	08.00 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
donnerstags	08.00 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
freitags	08.00 bis 13.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Während der Auslegungsfrist wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung bei der Stadt Wernigerode im Dezernat für Bauwesen/Stadtplanungsamt gegeben.

Wernigerode, den 23.12.2006

Hoffmann
Oberbürgermeister

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit Bebauungsplanverfahren Nr. 37 Wohngebiet „Am Schleifweg“

Der Stadtrat der Stadt Wernigerode hat am 14.12. 2006 in öffentlicher Sitzung aufgrund von § 2 Abs. 1 BauGB den Aufstellungsbeschluss zur Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens Nr. 37 Wohngebiet „Am Schleifweg“ gefasst. Das frühere mit dem 18.03.2004 eingeleitete Bebauungsplanverfahren wurde aufgehoben und ein neuer reduzierter Geltungsbereich beschlossen.
Maßgebend für den Geltungsbereich des o.g. Bebauungsplangebietes ist das Plankonzept vom 01.11.2006. Er ergibt sich aus folgendem Kartenausschnitt:

Mit dem Bebauungsplanverfahren sollen die planungsrechtlichen Vorraussetzungen für die Errichtung eines allgemeinen Wohngebietes mit Einzel- und Doppelhäusern innerhalb des Geltungsbereiches geschaffen werden.
Im Rahmen des parallel durchzuführenden Behördenbeteiligungsverfahrens wird die Erforderlichkeit von Umfang und Detaillierungsgrad für die Ermittlung der Umweltbelange festgelegt.
Das o.g. Plankonzept mit Umweltbericht wird zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB

vom 15.01.2007 bis einschließlich 16.02.2007 bei der

Stadt Wernigerode
Dezernat für Bauwesen/ Stadtplanungsamt
Goethestraße 1, Zimmer 005
in 38855 Wernigerode

während folgender Zeiten:

montags bis mittwochs	08.00 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
donnerstags	08.00 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
freitags	08.00 bis 13.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Während der Auslegungsfrist wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung bei der Stadt Wernigerode im Dezernat für Bauwesen/ Stadtplanungsamt gegeben .

Wernigerode, den 23.12.2006

Hoffmann
Oberbürgermeister

Ausbau der Bundesstraße B 244 – Ortsdurchfahrt Wernigerode, Knotenpunkt Dornbergsweg; Planfeststellungsbeschluss des Landesverwaltungsamtes vom 04. Dezember 2006, Az.: 308.3.1-31037.92.01

1. Der o. g. Planfeststellungsbeschluss einschließlich der Rechtsbehelfsbelehrung liegt mit einer Ausfertigung der festgestellten Planunterlagen in der Zeit

vom 15. Januar 2007 bis einschließlich zum 29. Januar 2007

während der Dienststunden
Mo. bis Mi.: 8.30 Uhr – 12.30 Uhr
und 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
Do.: 8.30 Uhr – 12.30 Uhr
und 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Fr.: 8.30 Uhr – 13.00 Uhr
in der Stadtverwaltung Wernigerode, Dezernat für Bauwesen, Stadtplanungsamt, Zimmer 005/006 (Erdgeschoss), Goethestraße 1, 38855 Wernigerode, zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

2. Der Planfeststellungsbeschluss wurde den Beteiligten, über deren Stellungnahmen und Einwendungen entschieden worden ist, zugestellt.

3. Mit dem Ende der o. g. Auslegungszeit gilt der Planfeststellungsbeschluss (gemäß § 1 Abs. 1, Satz 1, § 5 VwVfG LSA i.V.m. § 74 Abs. 4 VwVfG) auch den übrigen Betroffenen als zugestellt.

Wernigerode, den 23.12.2006

gez. Hoffmann
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung - Ausbildung

Die Stadt Wernigerode bildet im Jahr 2007 **(Ausbildungsbeginn 1. August 2007)** in folgenden Berufsrichtungen aus:

- **Verwaltungsfachangestellte/r - Fachrichtung Kommunalverwaltung (2 Stellen)**
- **Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek (1 Stelle)**

Voraussetzungen:
- erweiterter Realschulabschluss
- gute und sehr gute Leistungen in Mathematik und Deutsch sowie Sozialkunde
- nur Erstausbildung (eine Ausbildung oder ein Studium darf nicht abgeschlossen sein). Die Ausübung von Übergangsmaßnahmen, zum Beispiel Qualifizierung durch die Arbeitsagentur, berufsvorbereitende Schulungen oder ähnliches stehen dem nicht entgegen.

Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre.

- **Gärtner/in - Fachrichtung Garten-, Landschafts- u. Sportplatzbau (3 Stellen)**

Voraussetzungen:
- Realschulabschluss
- gute körperliche Verfassung für zum Teil schwere Arbeiten
- allergiefrei
- schwindelfrei

Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre.
Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt
Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum **4. Januar. 2007** (Posteingang bei der Stadt) an die Stadt Wernigerode, Marktplatz 1, 38855 Wernigerode, SG Personal, Frau Hörig, Telefon 03943/65 41 20.

Goetz
Amtsleiter Hauptamt

Anmeldung zur Einschulung für das Schuljahr 2008/2009

Die Anmeldungen zur Einschulung für das Schuljahr 2008/2009 werden in den Grundschulen des jeweiligen Schulbezirkes am

Montag, dem 15. Januar 2007 von 13:00 – 17:00 Uhr und am Dienstag, dem 16. Januar 2007 von 09:00 – 12:00 Uhr

entgegengenommen. Die Schulbezirke liegen im Amt für Schule, Kultur und Sport zur Einsichtnahme vor.
Alle Eltern, deren Kinder im Schuljahr 2008/2009 schulpflichtig werden, erhalten von der Schule, in deren Schulbezirk sie wohnhaft sind, eine Einladung zur Schulanfängeranmeldung. Kinder, die bis zum 30. Juni 2008 das sechste Lebensjahr vollendet haben, sind anzumelden.
Kinder, die bis zum 30. Juni 2008 das fünfte Lebensjahr vollendet haben, können angemeldet werden.
Bei der Schulanmeldung ist die Geburtsurkunde des Kindes oder das Familienstammbuch vorzulegen. Das anzumeldende Kind ist von den Erziehungsberechtigten persönlich vorzustellen.
Für die ärztliche Untersuchung der Kinder werden die Eltern vom Gesundheitsamt gesondert eingeladen.

Hoffmann
Oberbürgermeister

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Große Ringstraße 38820 Halberstadt
Az.: 24-611 B10-29WR0114

Ausführungsanordnung

Im Flurbereinigungsverfahren nach § 103a Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) Freiwilliger Landtausch „Forstflächen Harz“, Landkreis Wernigerode, Quedlinburg, Aschersleben-Staßfurt, Sangerhausen und Stendal ordne ich hiermit nach § 63 Abs.1 FlurbG in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546 ff.), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12.08.2005 (BGBl. I S. 2354), die Ausführung des Tauschplanes an.
Als Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustandes und der rechtlichen Wirkung des Freiwilligen Landtausches „Forstflächen Harz“ wird der 29.11. 2006, 0:00 Uhr festgesetzt.
Mit diesem Tage tritt der neue Rechtszustand an die Stelle des bisherigen. Der Übergang des Besitzes und der Nutzung der Grundstücke erfolgt mit dem Eintritt des neuen Rechtszustandes.

Begründung:
Der Tauschplan wurde mit den Tauschpartnern im Erörterungstermin am 28.11.2006 erörtert und von den Tauschpartnern durch eigenhändige Unterschrift genehmigt. Der Tauschplan ist somit unanfechtbar.

Rechtsbehelfsbelehrung :
Gegen die Ausführungsanordnung kann innerhalb eines Monats nach deren Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Große Ringstraße in 38820 Halberstadt, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Die Frist wird auch durch Einlegen des Widerspruchs bei der Außenstelle des Amtes, Ritterstraße 17-19, 39164 Wanzleben oder beim Landesverwaltungsamt Halle, Willy-Lohmann-Straße 7 in 06118 Halle, gewahrt. Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs wird die Frist nur gewahrt, wenn das Widerspruchsschreiben bis zum Ablauf der angegebenen Frist bei der Behörde eingegangen ist.

Im Auftrag
Dietmar Ostermann

Weihnachtsbaumentsorgung 2007

Die meisten Bürger fragen sich nach den Festtagen, wohin mit meinem alten Weihnachtsbaum?
Um diesen ordnungsgemäß entsorgen zu können, findet auch im Jahr 2007 eine durch den Abfallzweckverband Nordharz organisierte Abholung der Bäume statt.

Für das gesamte Stadtgebiet von Wernigerode wird am **Dienstag, den 09.01.2007** eine entsprechende **Straßensammlung** durchgeführt. Zu diesem Zweck bitten wir die Weihnachtsbäume am Abend vor der Abfuhr vor den einzelnen Grundstücken abzulegen.

Für den Bereich **Voigtstieg und Bolmke, vor dem Haus**, findet eine gesonderte Sammlung am **Dienstag, den 16.01.2007** statt. Der **zentrale Abholpunkt ist an der Zufahrt Voigtstieg.**

Für die Ortsteile Benzingerode, Silstedt und Minsleben sind folgende Abholtermine vorgesehen:

Benzingerode: Freitag, den 12.01.2007 DSD - Containerplatz an der Kirche
Minsleben: Freitag, den 12.01.2007 DSD - Containerplatz ehemaliger LPG- Hof
Silstedt: Freitag, den 12.01.2007 DSD - Containerplatz Am Plan

Die einzelnen Termine sind auch dem Abfallkalender 2007 des Abfallzweckverbandes Nordharz zu entnehmen, welcher in den nächsten Tagen jedem Haushalt zugehen wird.
Eventuelle Änderungen der Abfuhrstellen durch größere Baumaßnahmen in diesen Bereichen entnehmen Sie bitte der Tagespresse. (Willgeroth)

Sitzungen des Stadtrates Wernigerode und seiner Ausschüsse im Januar

09. Januar, 17:00 Uhr Sitzung des Wirtschafts- und Liegenschaftsausschusses

11. Januar, 16:30 Uhr Sitzung des Ordnungsausschusses
17:30 Uhr Sitzung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses

15. Januar, 17:30 Uhr Sitzung des Kulturausschusses

18. Januar, 17:00 Uhr Sitzung des Ausschusses für Jugend, Senioren und Soziales

22. Januar, 17:00 Uhr Sitzung des Bau- und Umweltausschusses

24. Januar, 16:00 Uhr Sitzung des Hauptausschusses

25. Januar, 17:30 Uhr Sitzung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses

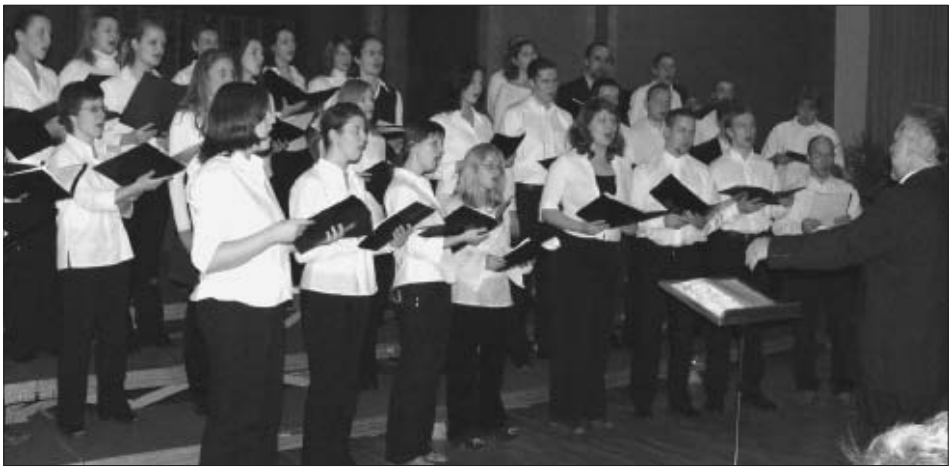
Über Ort und Tagesordnungen sowie über Änderungen informieren Sie sich bitte aus der Tageszeitung oder dem Aushang im Rathaus

Öffnungszeiten der Schwimmhalle zu Weihnachten und Jahreswechsel 2006/2007

22.12.06,	06.00-21.30 Uhr
23.12 06,	09.00-18.00 Uhr
24.12.06 bis 26.12.06,	geschlossen
27. 12.06,	09.00-21.30 Uhr
28.12 und 29.12.06,	06.00-21.30 Uhr
30.12.06,	09.00-18.00 Uhr
31.12.06 und 01.01.07,	geschlossen
02.01.07,	06.00-21.30 Uhr
03.01.07,	09.00-21.30 Uhr
04.01 und 05.01.07,	09.00-21.30 Uhr
06.01.und 07.01.07,	09.00-18.00 Uhr

Besuchen Sie auch unsere Sauna und das Solarium

Ab Montag dem 08.01.2007 gelten wieder die allgemeinen Öffnungszeiten.



Chorkonzert der Ehemaligen guter Erfolg

Alljährlich treffen sich ehemalige Schülerinnen und Schüler des Gerhart-Hauptmann-Gymnasiums aus ganz Deutschland, um für ein weihnachtliches Konzert zu proben.
Trotz der in diesem Jahr wenigen Stunden der Chorproben, haben die Chormitglieder am 9. Dezember 06 in der vollbesetzten Aula des Gerhart-Hauptmann-Gymnasiums ein ansprechendes Chorkonzert gegeben. Unter Leitung von Stephan Wolgemuth wurden klassische aber auch moderne Weihnachtslieder gesungen.
Das diesjährige Konzert war einem guten Zweck gewidmet. Für die „Mission 1 Million – für das Kinderhospitz Mitteldeutschland“ wurden über 500 € gesammelt, die dem Weiterbau dieser Einrichtung für schwerstkranke Kinder zugute kommen. (hü)

Aufruf zum Literaturwettbewerb 2007

Liebe SchülerINNEN,

der Literaturwettbewerb ist inzwischen eine feste Größe im kulturellen Leben der Stadt Wernigerode. Ich rufe Euch deshalb auch in diesem Jahr wieder auf, Euch aktiv daran zu beteiligen.

Für die Klassenstufen 5-7 schlagen wir Euch vor, „Schulgeschichten“ zu schreiben.

Da besitzt Ihr sicher schon viele Erfahrungen, die Ihr mit verwenden könnt, zum Beispiel auch von Freundschaften, die sich bewähren müssen, von Kummer und Sorgen, weil nicht alles so gut läuft - und wie sagt man das den Eltern; wer hilft? - von der ersten Liebe, gemeinsamen Abenteuern auf Klassenfahrten usw... Ihr könnt auch erzählen, wie die Schule in der Zukunft funktioniert.
Sicher habt Ihr genug Ideen dazu!
Ich bin wie immer gespannt auf Eure Arbeiten.

Für die Schüler der 8.-13. Klasse heißt das Thema: „Mit Rückenwind/Gegenwind in die Zukunft“.
Ihr seid alle unterwegs in Eure Zukunft - wo geht es hin, wie stellt Ihr Euch das vor? Beides gehört zum Leben, der Rückenwind genauso wie der Gegenwind. Einige trifft der Letztere mehr, oft verursacht durch Intoleranz anderer, durch den Verlust eines geliebten Menschen oder weil man weggehen muss. Einige schaffen es, sich durchzukämpfen, andere zerbrechen. Wer oder was stärkt einem den Rücken? Wie findet man wieder Mut, neu zu starten?
Vielleicht können Eure Gedanken - verfasst in Geschichten oder Gedichten - anderen helfen, nicht aufzugeben?

Ich freue mich wie immer bereits darauf, einen gedanklichen Einblick in die Welt der jungen Erwachsenen zu erhalten.

Abgabetermin ist der 31. Januar 2007.

Die öffentliche Wertung erfolgt im Rahmen des Wernigeröder Rathausfestes im Juni 2007.

Ludwig Hoffmann
Oberbürgermeister

Stadt Wernigerode · Veranstaltungsplan Monat Januar 2007

(s. auch www.wernigerode.de auf der Stadtseite unter Kunst&Kultur/Veranstaltungen)

Bis 07.01.07
Di. bis So. von 10.00 bis 18.00 Uhr, Waldgasthaus & Hotel „Steinerne Renne“, Ausstellung in der Reihe „Natur erleben – Kunst genießen – Sinne verwöhnen“: „Gruppendynamik“ – so der gewählte Titel der Ausstellung der beiden Hobby-Künstlerinnen Petra Schlienkamp aus Immenrode und Astrid Flügge aus Goslar. Schwerpunkt ihrer Ölgemälde sind in Szene gesetzte „Gruppen“, sei es eine Baumallee, ein Kürbis-Arrangement oder der Ausschnitt einer Tulpenwiese. So erwarten den Besucher Ruhe ausstrahlende Naturgemälde sowie Stillleben.

01.01.07
18.00- 20.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str. 9, Neujahrsabend: Unter den Sternen ins Jahr 2007 Ablauf siehe www.harzplanetarium.de
18.00 Uhr, Marktplatz (Brunnen), Rundgänge mit dem Nachtwächter

02.01.07
18.00 Uhr, Marktplatz (Brunnen), Rundgänge mit dem Nachtwächter

05.01.07
18.00 Uhr, Marktplatz (Brunnen), Rundgänge mit dem Nachtwächter
20.00 Uhr, Familienferienstätte Huberhaus, Mühlental 2 „Nicht nur zur Weihnachtszeit“ Musik und Böll mit Britta Rex (Gesang) und Matthias Weise (Gitarre)

06.01.07
17.00 Uhr, Liebfrauenkirche (Burgstraße) „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ - Konzert am Fest der Heiligen drei Könige Kristina Grahl – Sopran Jochen Kaiser – Orgel
18.00 Uhr, Marktplatz (Brunnen), Rundgänge mit dem Nachtwächter

07.01.07
18.00 Uhr, Marktplatz (Brunnen), Rundgänge mit dem Nachtwächter

08.01.07
20.00 Uhr, Sägemühlengasse 18,
Meditativer Abend mit Frau R. Schmoock, Christliche Studentengemeinde

10.01.07
18.00 Uhr, Marktplatz (Brunnen), Rundgänge mit dem Nachtwächter

12.01.07
19.30 Uhr, Harzer Kultur & Kongresszentrum im HKK-Hotel Wernigerode,
Walter Plathe: „Der brave Soldat Schwejk“
18.00 Uhr, Marktplatz (Brunnen), Rundgänge mit dem Nachtwächter

13.01.07
18.00 Uhr, Marktplatz (Brunnen), Rundgänge mit dem Nachtwächter

15.01.07
20.00 Uhr, Sägemühlengasse 18,
„Vom Sinn des Lebens -
Philosophische Reflextionen in heutiger Zeit“ mit Pfarrer H.-J. Marchio,
Direktor der Katholischen Akademie des Bistums Magdeburg, Christliche Studentengemeinde

17.01.07
18.00 Uhr, Marktplatz (Brunnen), Rundgänge mit dem Nachtwächter

19.01.07
18.00 Uhr, Marktplatz (Brunnen), Rundgänge mit dem Nachtwächter

25.01.07
18:00 Uhr, Marktplatz (Brunnen), Rundgänge mit dem Nachtwächter

26.01.07
19.30 Uhr, Aula des Gerhart-Hauptmann-Gymnasiums, Westernstr. 29, STUNDE DER KLASSIK - Konzertreihe des Fördervereins Kammerorchester Wernigerode e.V., Musikalische Leitung: MD Christian Fitzner

27.01.07
18:00 Uhr, Rathaussaal, Veranstaltung zum Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus (Theaterstück)
20.00 Uhr, Harzer Kultur & Kongresszentrum im HKK-Hotel Wernigerode Traditional Irish Folk Night mit „Whisht“ (D) und „Inish“ (Irl)
Remise, Marktstr. 1, Jazz in der Remise
18:00 Uhr, Marktplatz (Brunnen), Rundgänge mit dem Nachtwächter

28.01.07
18:00 Uhr, Marktplatz (Brunnen), Rundgänge mit dem Nachtwächter

29.01.07
19.00 Uhr, St. Marien, Sägemühlengasse 18, Ökumenischer Semester-Abschlussgottesdienst, Christliche Studentengemeinde

Über weitere Veranstaltungen können Sie sich im Internet, in der Tagespresse und in den Brocken Tipps informieren.

Kirchliche Nachrichten · Januar 2007

Kirchengemeinde St. Sylvestri und Liebfrauen Wernigerode

Gottesdienst und Kindergottesdienst
Neujahr, 01.01. 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Sylvestrikirche Pfr. Anacker

Epiphanias, 06.01. 10.00 Uhr Gottesdienst am Dreikönigstag, Liebfrauenkirche Pfr. Anacker Gottesdienst wird von kirchenmusikalischer Gruppe gestaltet
Sonntag. 07.01. 10.00 Uhr Gottesdienst für die Innenstadtgemeinden im Martin-Luther-Saal, Pfarrstraße
Sonntag, 14.01. 10.00 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Allianzgebetswoche Sylvestrikirche Gottesdienst wird von kirchenmusikalischer Gruppe gestaltet
Sonntag, 21.01. 10.00 Uhr Gottesdienst, Liebfrauenkirche kein Kindergottesdienst, Pfr. Anacker
Sonntag, 28.01. 10.00 Uhr Taufgottesdienst, Liebfrauenkirche, Pfr. Anacker

Die anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde
Glaubensseminar **Mittwoch, 03.01.** um 19.30 Uhr im Pfarrhaus
Sitzung des GKR: **Montag, 08.01.** um 19.30 Uhr im Pfarrhaus
Frauenhilfe: **Mittwoch, 10.01.** um 15.00 Uhr im Haus Gadenstedt
Kindergottesdienstkreis **Mittwoch, 10.01.** um 20.00 Uhr im Pfarrhaus
Männerrunde **Mittwoch, 10.01.** um 20.00 Uhr im Pfarrhaus
Seniorentanzkreis: **Mittwoch, 17.01.** um 14.30 Uhr im Luthersaal
Gemeindenachmittag: **Mittwoch, 24.01.** um 15.00 Uhr im Haus Gadenstedt
Frauenabend **Mittwoch, 24.01.** um 20.00 Uhr im Pfarrhaus Thema: „Bericht über Indien“
Bibelgesprächskreis: **Montag, 29.01.** um 19.30 Uhr im Pfarrhaus
Jugendtreff: **jeden Donnerstag** (außer am 04.01.) um 19.00 Uhr im Pfarrhaus

Christenlehre **jeden Dienstag** (außer am 02.01.) 1. - 2. Klasse 15.00 Uhr, 3. - 6. Klasse 16.00 Uhr, jeweils im Haus Gadenstedt

Konfirmandenunterricht **jeden Montag**, 7. Klasse um 16.30 Uhr, 8. Klasse um 17.30 Uhr jeweils im Haus Gadenstedt

Konzerte
Freitag, 06.01. um 17.00 Uhr – „Wie schön leuchtet der Morgenstern“, Konzert am Fest der Heiligen drei Könige, Liebfrauenkirche, Burgstraße

Übungsstunden der Chöre und Instrumentalkreise
Flötenkreis: **montags** 19.30 Uhr
Posaunenchor: **mittwochs** 19.00 Uhr
Collegium musicum: nach Absprache!
Spatzenchor: **donnerstags** 15.30 Uhr
Kinderchor: **donnerstags** 16.30 Uhr
Kirchenchor und Jugendliche: **donnerstags** 18.30 Uhr
jeweils im Saal Haus Gadenstedt
Kantorei: **dienstags** 19.30 Uhr, Luthersaal
„Harzer Tafel“: **04.01. und 18.01.**, jeweils ab 11.00 Uhr im Haus Gadenstedt
„Ökumenische Wärmestube“: **jeden Montag und Donnerstag**, jeweils ab 9.00 Uhr im Haus Gadenstedt

Öffnungszeiten der Sylvestri- und Liebfrauenkirche
Sylvestrikirche
Dienstag bis Samstag von 9.30 Uhr bis 15.00 Uhr
Liebfrauenkirche
Dienstag von 15.10 Uhr bis 16.00 Uhr
Mittwoch bis Samstag von 15.10 Uhr bis 16.30 Uhr

Ev. Christusgemeinde Wernigerode-Hasserode

Gottesdienste: jeden Sonntag 10:00 Uhr
01.01.07 Neujahrsgottesdienst in der Christuskirche/Pfr. Grönholdt
06.01.07 Epiphaniasgottesdienst mit Krippenspiel der Jungen Gemeinde/Pfr. Grönholdt
07.01.07 Gottesdienst in der Christuskirche/Pfr. Podzun
14.01.07 Gottesdienst in der Christuskirche/Pfr. Grönholdt
21.01.07 Gottesdienst in der Christuskirche/Pfr. Grönholdt
28.01.07 Gottesdienst in der Christuskirche/Pfr. Grönholdt

Veranstaltungen:
Kleinkinderspielstunde: **jeden Montag** 15.00 Uhr im Kindergarten

im Pfarrhaus:
Christenlehre Kl. 1-2: **donnerstags** 14:30 Uhr
Christenlehre Kl. 3-6: **donnerstags** 15:30 Uhr
Konfirmanden Kl. 7: **jeden Dienstag** 15:00 Uhr
Konfirmanden Kl. 8: **jeden Montag** 16:00 Uhr
Junge Gemeinde: **jeden Montag** 18:00 Uhr
Klönabend: **Montag, 29.01.07** 19:00 Uhr

Chorprobe: **jeden Donnerstag** 19:30 Uhr im Gemeindehaus

14.01.07 15.00 Uhr Theaternachmittag mit der Silstedter Theatergruppe im Gemeindehaus

Kirchengemeinde Schierke

Gottesdienste:
Sa. 13.01.07 16:00 Uhr im Schierker Pfarrhaus /Pfr. Grönholdt
Sa. 27.01.07 16:00 Uhr im Schierker Pfarrhaus /Pfr. Grönholdt

Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche

Ev.-Luth. Kreuzkirchengemeinde Wernigerode, Lindenbergstr. 23

Ev.-Luth. St.Paulskirchengemeinde Veckenstedt, Am Mühlgraben

Das Ev.-Luth.Pfarramt erreichen Sie so: 03943-633149, Fax 03943-261971, Mail: wernigerode@selk.de, www. selk-im-harz@gmxhome.de

Epiphanias, 6. Januar, Neujahrswanderung, anschließend Andacht. Information über das Pfarramt
1. Sonntag n. Epiphanias, 7. Januar
10.30 Uhr in Wernigerode Parochialgottesdienst. mit hl. Abendmahl
Freitag, 13. Januar, 17.45 Uhr in Wernigerode Sitzung des Kirchenvorstandes
Mittwoch, 17. Januar, 15.30 Uhr, in Wernigerode Frauenkreis
Samstag, 20. Januar, 10.00 Uhr in Wernigerode Christenlehre und Kindertreff
14.00 Uhr in Wernigerode Konfirmandenunterricht
24.-27. Januar Pfarrkonevent des Sprengels Ost der SELK in Berlin mit Synode der drei östlichen Kirchenbezirke (Propstwahl)
3. So. n. Epiphanias, 21. Januar, 09.00 Uhr in Veckenstedt Gottesdienst
10.30 Uhr in Wernigerode Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
Freitag, 26. Januar, 19.30 Uhr in Wernigerode Gemeindetreff

Ev.-Kirchliche Gemeinschaft

St.Georgiikapelle, Ilsenburger Str.9

Gottesdienste, jeweils 10.00 Uhr
paralleles Kinderprogramm, anschließend Kirchenkaffee

Neujahr, 1.1.07 17.00 Uhr Besinnung und Meditation
Sonntag, 7.1. G. Weber
Sonntag, 14.1. Gottesdienst mit Abendmahl zum Abschluss der Allianzgebetswoche: 10.00 Uhr Sylvestrikirche
Sonntag, 21.1. G. Weber
Sonntag, 28.1. E. Grau

Die anderen Veranstaltungen:
Mittwoch 9.30 Uhr Krabbelstube – Begegnungsmöglichkeit für Mütter/Väter mit Kleinkindern Kontakt Tel: 03943-632021
Mittwoch 18.30 Uhr Jugendkreis
Donnerstag 15.00 Uhr Bibelgesprächskreis
Donnerstag 19.00 Uhr Frauensport und Wellness
Freitag 19.00 Uhr Selbsthilfegruppe Sucht BKD

8.-13.1. 19.30 Uhr (**Donnerstag, 11.1.** 15.00 Uhr) Allianzgebetswoche zum Thema „Jesus Christus – gestern, heute und ewig“

Neuapostolische Kirche Wernigerode

Lüttgenfeldstr. 3b, 38855 Wernigerode

Gottesdienste an **jedem Sonntag**, 9.30 Uhr und Mittwoch, 20.00 Uhr

Außerhalb der Schulferien:
Chorprobe: **Montags** 19.30 Uhr
Religionsunterricht: **Dienstags** 17.30 Uhr
Konfirmandenunterricht: **Dienstags** 17.00 Uhr

Evang. Freikirchliche Gemeinde – ARCHE

Sonntag, 7.1. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Montag, 8.1. 19.30 Uhr Frauensport
Montag-Samstag, 19.30 Uhr Allianzgebetsabende in der Georgii-Kapelle
Samstag, 13.1. 19.00 Uhr Jugendtreff

Sonntag, 14.1. 10.00 Uhr Allianzgottesdienst in der Sylvestrikirche
Montag, 15.1. 19.30 Uhr Frauensport
Dienstag, 16.1. 19.30 Uhr Bibelgespräch
Samstag, 20.1. 19.00 Uhr Jugendtreff

Sonntag, 21.1. 10.00 Uhr Gottesdienst
Montag, 22.1. 19.30 Uhr Frauensport
Dienstag, 23.1. 19.30 Uhr Bibelgespräch
Samstag, 27.1. 19.00 Uhr Jugendtreff

Sonntag, 28.1. 10.00 Uhr Gottesdienst
Montag. 29.1. 19.30 Uhr Frauensport
Dienstag, 30.1. 15.00 Uhr Seniorennachmittag
19.30 Uhr Bibelgespräch

AA-Meetings
Donnerstag, 18 bis 19:30 Uhr im Plemnitzstift, Wernigerode.
Tel.: 0170 148 36 20 oder 03943 26 51 79